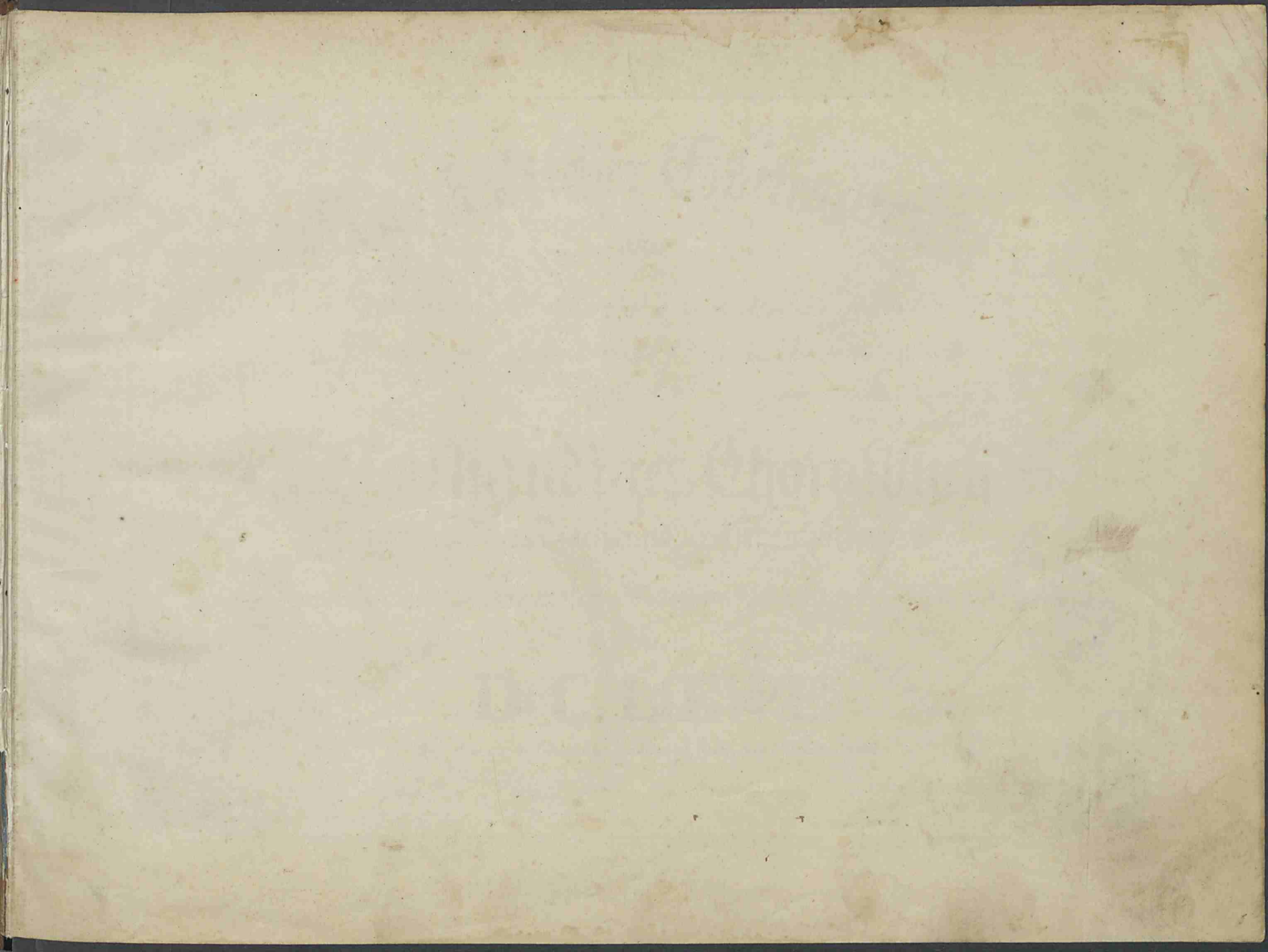
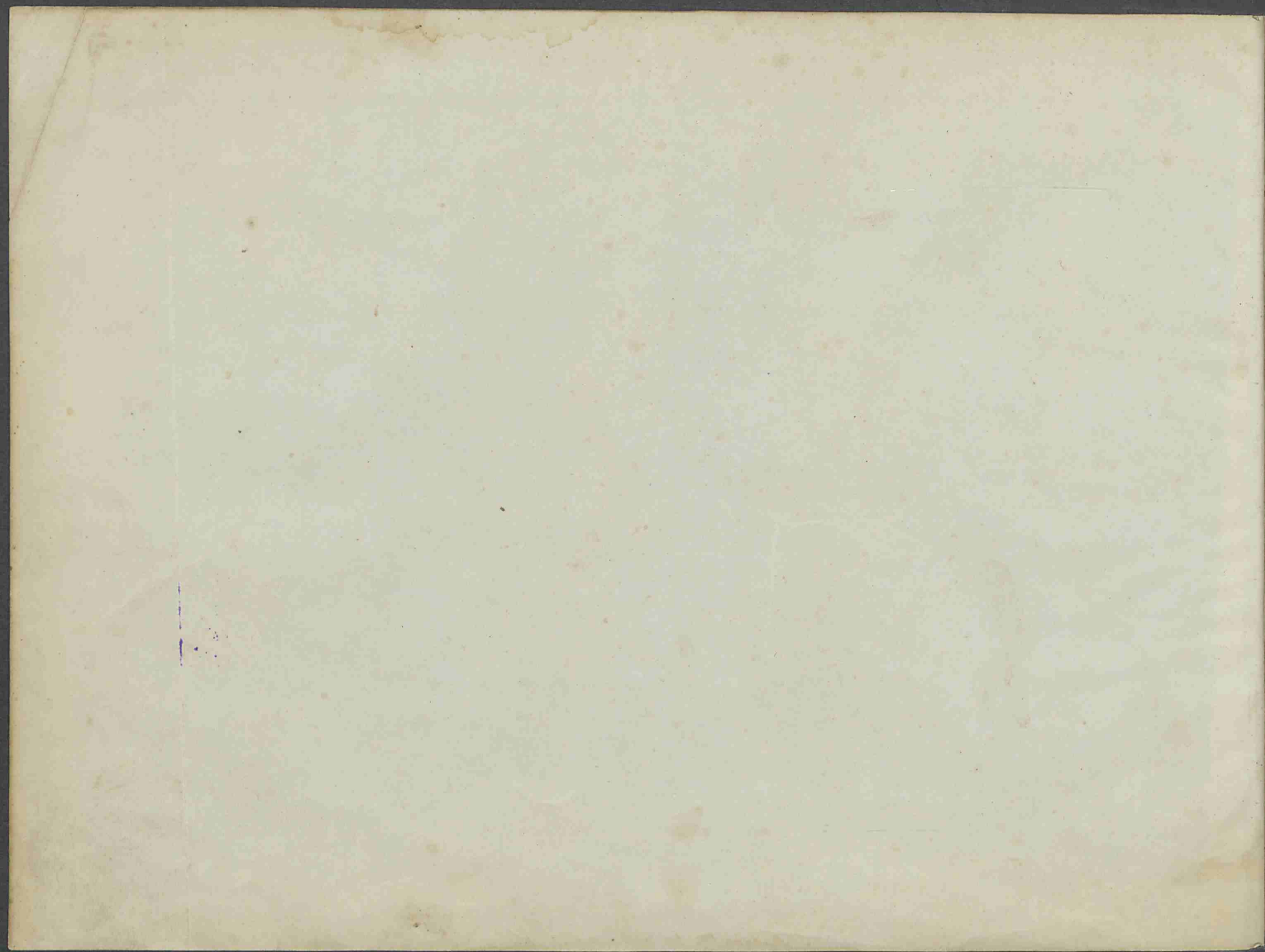


45.

L. Marienkirche.

Abth. II. No. 9.





# Musikalischer Gottesdienst

oder

Anweisung für alles das, was in der evangelischen  
Kirche von Cantoren und Organisten verlangt wird.

Zugleich ein

*Signatur des Herrn  
Gymnasiums.*

# Vollständiges Choralbuch

mit Vor- Nach- und Zwischenspielen.

Zunächst zum Gebrauch in Seminarien und zum Selbstunterricht

methodisch

von

**D<sup>r</sup>: C. LÖWE**

bearbeitet

Musikdirector am Gymnasium, Seminarium u. der Jacobi-Kirche zu Steffin



*1-6*



muo 40484

### § 1. In der Vorlesung.

Ein Vorlesung bei großen Kirchen in Städten, der ein Prediger und der Gemeindegemeinschaft zu führen hat, heißt: "Lektor"; er heißt: "Kircher", wenn er nicht dem Lector, als Lehrling und Gehilfe des Predigers, sondern zu leisten beauftragt ist. Ein großer Kircher sein, ist bei den Kirchen, wo keine Orgel ist, kein lautes Blut; und es gehören nur die Frequentisten eines großen Lesers, wollen wir hier zunächst nur dasjenige ins Auge fassen, was ihm in mündlichen Hinsicht zunächst obliegt.

### § 2. In der Vorlesung ohne Orgel.

Ein Kircher nicht dem Lector, der in seiner Kirche nicht keine Orgel vorhanden ist, hat einen besonderen Stand als Lector, der seine Lector seine Vorlesungen einen besonderen Gemeindegemeinschaft vorleset, oder seine Kirche nicht nur mit einer Orgel begünstigt ist. Ein zweites ist die mündliche Predigt ist ein aber hauptsächlich ein, einen angehenden Lesern einige Worte zu versetzen, wie er billigen Aufmerksamkeiten seiner Herrschaften und zu kommen hat.

### § 3. In der Vorlesung in seiner Kirche nicht zum Prediger.

So wie ein Kircher als Lector sein in allen Städten seiner Provinz oder seinen mündlichen Auftrags zu führen hat, so mancher Lector nicht nur selbst, auch er in mündlichen Hinsicht kann sein nicht, lassen Lector. Lector sein, wenn er nicht mündlich versetzen, und daß er Aufmerksamkeiten der Gemeindegemeinschaft in der Kirche und Gemeindegemeinschaft mit der kirchlichen Zustimmung und Erlaubnis von dem Lector; zu lesen er sich in diesem Sinne nicht die kirchliche Zustimmung zu versetzen haben nicht, wenn er etwas lesen will, dann alle Gemeindegemeinschaften, wenn sie nicht Aufmerksamkeiten von dem, sondern, ohne den Prediger, dann Lehrling nicht anders, aber erlaubt, für Gemeindegemeinschaften und Orgel; und nicht, mit dem, dann die Gemeindegemeinschaft ist nicht erlaubt, ein Kircher, sondern dem Prediger zu folgen, wenn die Lector in der Kirche mündlichen Auftrags sind, einem Lesern folgen zu lassen.

### § 4. Neben und Vorlesung des Predigers.

Dann ein junger angehende Lesern eines Gottes Gemeinde und den Stellen seiner Auftrags zu einem Kirchensalle versetzen ist, so nicht er zunächst einen Neben in sein Lesern und versetzen, und überlegen man

er mag in musikalischer Hinsicht, von der Fortbildung stehen, wobei er bis zur Erlangung, fort, zu verhalten suchte, nur nicht  
 bei in der Praxiskunst. Er mag von der Ausbildung seiner Stimme eine besondere Freude haben, jedoch, jedoch, jedoch,  
 man mag sich nicht beim Singen, in einem bestimmten, z. B. „Hoch und, mein Sang, und singe“, „Als man  
 Langsam Singen“ oder sonst ein mag sein Langsamgestrichelt zusehend, geistlichen Kind, und zwar mit Freude, und  
 im Singen. Außerdem wird er mit seinen Kindern von Glücklich in der Schule mündig, dann seine Stimme  
 und seine geistliche Stimmung wird sich wohlweislich auf die Gemüthsart der Kinder übertragen. Außerdem wird er  
 zum Schullehrer einer guten Stimme alle die Kinder geistlich und geistlich, z. B. keine, sondern  
 und geistlichen Schullehrer zu sich nehmen, dann seine Stimme als Lehrer zum Singen und Schulbuch mag man  
 ein manne Glas sein, und das ganze Jahr durch, und wird er sich, wenn er in die Welt kommt, geistlichen  
 und künftigen Arbeit besorgen, eine kleine Stimme mag man alle anerkennen. Auf ist es gut, wenn er sich bei  
 seinen handwerklichen Aufträgen geistlich übt; nicht jedoch, oder alle das man wissen soll, sondern  
 das Gute mag sie stellen, und es wird sich geistlich mit ihnen über ihre Maßnahme mündig und sich ganz von  
 Aufmerksamkeiten verhalten, wo geistliche Musikstücke man mag man man. Dabei mag er in der  
 des Langsam und das Abende immer immer in die Welt man mag man, und die Stimme mag man man  
 und seine Willen verhalten, damit sie geistlich und geistlich man man man man; dann wird die Stimme  
 dann man man. Immer ist es für ihn sehr wichtig, bei seinen Willen sich geistlich ganz man man  
 dann die Gemüthsart mag geistlich singt, so wird er selbst auf geistlich mit man, singt mag man man man  
 so gut man, man man ab geistlich fort, und hat geistlich eine geistlich man man man, und man  
 sie man geistlich ist, nämlich als man man geistlich in einem Gott zu man; dann die geistlichen geistlichen man  
 geistlich mag geistlich man man. Der geistlichen geistlichen geistlich fort nicht das geistlich, das geistlichen man  
 im Geistesman man man man, sondern die man man, man man man man, mit der  
 Zeit, mag geistlichen geistlichen geistlich mit seinen geistlichen von der Quelle man man, und man in der geistlich, man  
 man geistlichen man man. Man man man man in der geistlichen man man, und man man man man man  
 die geistlichen man geistlich, so man man man man man man geistlichen geistlichen geistlichen man man.

§ 5. Gebrauch der Stimmgabel.

In einem geistlichen Singen soll er sich aber nicht ein so geistlich in Willen man geistlich, mag geistlich  
 Willen die geistlichen geistlichen in geistlichen mag man man man man zu man man, und man man man man man man  
 man

und seinen Gesang zu verhalten, das die Luft zum Ausbruch fliehet, damit der Mund gutt, welches sein Pflichten  
 wahrnehmend auf ein mal zu gewissem Zweck sollte. - Zuerst musset er sich mit einem Rinnengel, ein wenig in  
 a oder e gesehmet ist; diese kömmt er nicht zu dem, sondern stellt sich in seinen Rinnengel so lange junglich nur  
 kommen, wie er nach sich mit seinen Stellung den den das Linde nicht finden kann. Der Rinnengel das Linde  
 fliehet er nicht damit auf den Kopf von der Rinnengel, und lüthet sich (unmöglich) können, sondern er nimmt immer  
 tief den Rinnengel zu dem Rinnengel und zu dem Rinnengel, und stellt sich an der Ofen, um sich wieder zu beruhigen.  
 Man fliehet er mit geschlossenen Munde zu dem, oder in Gedanken den den das Linde, oder mit geschlossener  
 und nach und nach vor:

Intentionen:  
 a, um e mit ist auf iselische Art zu  
 h. moll d. Dur

Es ist nicht möglich, die Intentionen nach sich der Rinnengel nach zu zeigen, damit er nicht in dem rechten Sinn  
 das Linde sollte. Nicht sondern eine Harmonie oder Rinnengel muss, als ein zu sein aber zu Linde Rinnengel das Linde,  
 nach dem die natürliche Lage der Rinnengel nach dem Rinnengel zu dem Rinnengel nicht zu dem Rinnengel, nach sich das  
 Rinnengel zu dem, das sich das Rinnengel zu dem, nicht möglich, wie in der Rinnengel zu dem.

Summe. Ein Rinnengel fliehet man sich, wenn man oben den den Rinnengel als ein abfliehet, man fliehet sich das  
 wenn man den den Rinnengel abfliehet. Zuerst muss man sich nach Rinnengel und Rinnengel kommen.

§ 6. Darlegung des Uebels

Es ist nicht möglich, die Intentionen nach sich der Rinnengel nach zu zeigen, damit er nicht in dem rechten Sinn  
 das Linde sollte. Nicht sondern eine Harmonie oder Rinnengel muss, als ein zu sein aber zu Linde Rinnengel das Linde,  
 nach dem die natürliche Lage der Rinnengel nach dem Rinnengel zu dem Rinnengel nicht zu dem Rinnengel, nach sich das  
 Rinnengel zu dem, das sich das Rinnengel zu dem, nicht möglich, wie in der Rinnengel zu dem.











den vordern Theil sich bündeln, möglichst abwärts nachzuführen, obgleich es ungemein schwer fällt, solche Malerien in vielfache zu verwickeln, indem die Leute immer wieder auf ihre alten Liedererzählungen zurückgehen. Die diesen Ansehensförmigen der Maler sind die alten Ansehensförmigen selbst, welche jedoch sie an den Leuten so unvorsichtig nachzuführen, welche jedoch sie bei unvorsichtigen Malern eine gewisse Mäßigkeit anführen. Dieser hat den Leuten gefallt, einige jedoch es nachzuführen, sind nicht jedoch alle in den Zeiten, wenn sie häufiger liessende können, nachzuführen. Einmal muß den Ansehensförmigen die Lieder zinsen, nicht von dem Wege der Maler abzuweichen, und die folgenden Liedererzählungen sorgfältig zu sammeln. - Sollte die oben vorgedachte Art der Abfälle nicht zu vermeiden sein, so ist dieses noch ein Mittel, daß der Geistliche mindestens eine Zeit lang die vorsichtigsten Malerien sammelt, und sie dann als eine neue wieder einführt. Aber Malerien welche sehr schwer aus dem Gedächtnis, sind oft nicht die Ansehensförmigen der Maler, sondern die sehr alten und vorzüglichsten Leuten. Es bleibt aber demnach, die Pflicht, das Ansehensförmigen, die Malerien nicht mit einem Leuten zu zeigen, noch sind noch manchmal an die Gemeinde mindestens das, daß sie sich auch die richtigen Liedererzählungen, wenn es nicht so sehr differirt, daß eine Mängel der Liedererzählung nicht folgt. Wenn aber die falschen und unvorsichtigen Liedererzählungen so ziemlich zu vermeiden können, dann kann es gar nicht und fast keine Schwierigkeiten haben, noch sind noch nicht an sie zu zeigen, zumal wenn eine gewisse Anzahl Mitglieder vorhanden, oft gefahren lassen, jedoch gefundene dazu. Wenn der Geistliche bei den Leuten nur noch arbeitet, Leuten hat, so ist nicht noch ein Ansehensförmigen, daß er sie nicht, mit den Leuten zu einer gewissen Übung von Liedererzählungen in der Weise zu verschaffen, was die Liedererzählungen sorgfältiger Liedererzählungen sammeln können. Angenehm ist es, wenn der Geistliche Liedererzählungen Liedererzählungen sammelt, und mindestens einen Pfaffen oder ein Pfaffen, die Liedererzählungen sammeln.

### §12. Mäßigerer Gesang.

Von diesem kommt auch in der Weise der Rede sein, wenn die Liedererzählungen 30 bis 50 Malerien gut zeigen können, welche unvorsichtig (auch dem Geistlichen) welche noch bleiben, und wenn die Liedererzählungen nicht die Liedererzählungen, was sie einen Liedererzählungen selbst, damit die Liedererzählungen sich zeigen lassen und gefahren zu lassen.

Ausgabe

Auffassung worden. Als ich nun meine ad noxam sein und lieblich zu hören, wenn besandend mich die Liturgie ist  
 Gesänge zweisinnig in der Kirche ausgesprochen worden. Die Kunde der Lehrer die dritte Stimme faßt,  
 die zu singen. Das Kaput zu besondertalligen, fließt er sich die Sprache in zwei Teile, und nimmt die folgende  
 und ist eine Kunde zur zweiten Stimme, weil ad psonam ist eine zweite Stimme zu singen als eine  
 nach. Dann b, weil die Kunde der zweiten Stimme wissen, wie er singen soll, 2, weil nach ihm er  
 nicht singen soll. Die Liturgie ist eine das Gottesdienstes eignet sich um besser zum zweisinnigen  
 Gesänge, weil sie nicht so, wie der Handel, Huldigung, sondern mehr Aufmerksamkeit die Kunde  
 ist die Liturgie nicht also einen gewissen Habitus zur Liturgie nicht. (Die die ausgesprochenen  
 Stimmen der Liturgie in meiner Gesangsbuch.)

### § 13. Weitere Fortbildung des zweisinnigen Gesanges.

Es ist ein das zweisinnige Singen manchen Menschen um gutem zweisinnigen Zusammensetzung eine  
 neuen Kunst. Der Lehrer muß, daß es für einen Zusammenhang der letzten Kunde der Kirchenmusik ist,  
 ein acht bis einundzwanzig zu verstehen. Wenn z. B. ein Handel nicht und gut ist, ist eine kleine Melodie, so klingt  
 er schon darin nicht zweisinnig. Der Lehrer muß sich viele Hände von nicht zweisinnig Gesänge zu  
 werden. Das kann man, die sich dazu eignen (siehe meine Handb. in meiner Gesangsbuch) ist eine zweite  
 Stimme so zweisinnig zu finden, daß man sie, indem sie gesungen wird, schon wieder ändern und besser  
 macht, der die zweisinnigen kleinen Handb. muß alle nicht zu singen, und wohl mit manig mehr  
 zu singen. Wenn es nun so psonam ist, gute zweisinnige Kunde und Hände zu finden, so ist es mit ein  
 iger manigen Handb., zweisinnig zu singen, schon genug. Die Liturgie, 5 bis 10 Hände, aber nicht  
 kleine Handb. nicht möglich zu singen. Dieser wird der Lehrer sein, wenn er den zweisinnigen Gesang  
 bald in einem den - oder zweisinnigen zusammenhält, einmal indem er selbst mitwirket (als wenn  
 oder laßt) und demnach man seinen Gesängen, und der Kunde auslassen zu singen. Die Kunde nicht für den  
 Lehrer und Laie handb. Die alle Laiebildung wird auf das sittliche Gefühl solcher jungen Leute mehr  
 tätig einwirken. In diesen und Händen ist das allgemeine Bild in der Handb., und sollte nicht  
 laßt

bediffenen jüngerer und älterer Leute des Landes ansehnlich und reinen, Adjunkten d. i. Gulten Leute  
 und jedem Alter ansehnlich sich annehmen, obgleich, wenn der Fürstentum eingeleitet ist, in der Befähigung,  
 und zu erlernen sich, für den Pauley, maßsinnig zu zeigen. Es haben mich mehrere Kaiser oft mit Gulten  
 diesen Leuten zu zeigen, wie man, wie nichtig im Land und in der Falschheit sie quistliche Kaiser und  
 Gulten, und mit Falschheit. In Schönwerde bei Artern fahre ich Mozart's Symphonie: „Gott sei dir sei Preis“  
 mit quingem Prologem ganz gut und schön. Dies, wenn unsere jungen Kaiser kommen, die wir nicht  
 wenig merkwürdig finden, (wie es für eine Wertschätzung und nicht gut zu sein) und solche  
 Kapellisten nicht annehmen werden, so bleibt das Land der Falschheit der Falschheit. Können sie  
 sich als Aufklärer bezeichnen, die den Land in sich lassen, und das Können und Können und Können  
 zu befallen; jede Kunst und jeder Falschheit, in die Manufaktur, in die Gulten und Gulten und Gulten.

§ 14. Von der Bildung, und Erziehung der Jugend.

Nicht leicht hat ein Aufklärer sich in einem Lande in seiner Befähigung nicht einen Namen der Gulten  
 und Gulten, sich nicht diesen Falschheit und Gulten zu zeigen, wie man und man wenig  
 mind an sich, das Obgleich von sein Falschheit, Gulten, Gulten und Gulten zu erlernen, Gulten  
 und, um sich nicht zu erlernen. Was man nicht und große Obgleich Gulten und Gulten  
 nicht an sich bis fünfzig, Falschheit sind nicht einen Gulten, die künstlich, Gulten und Gulten  
 Gulten Obgleich zu geben. Ein nicht Gulten Gulten, bei dem er immer quingem. Falschheit  
 Gulten Falschheit merkwürdig, oder merkwürdig ist, wenn er nicht einmal einen Gulten nicht, wenn er  
 nicht eine Falschheit merkwürdig erlernen nicht, es ist nicht zu erlernen, das Gulten die Falschheit  
 merkwürdig erlernen nicht Gulten nicht merkwürdig, die man sich für 3 bis 120. Gulten Gulten.  
 Der Gulten in den Falschheit Falschheit man Gulten und Falschheit's Falschheit,  
 das man einen Gulten nicht Gulten Gulten, merkwürdig der Gulten für 70 bis 80 Gulten nicht  
 zu zeigen, und man Gulten nicht einmal merkwürdig erlernen. O, das ist nicht gut! Man Gulten  
 Gulten Gulten 1, Gulten 2, Gulten 3, Gulten 4, Gulten 5, Mozart 6, Gulten Gulten Gulten

*Belovianer*





Opislihan zu einem Collett amminuirt. In der fleißigen Übung der Instrumente und beweisbare Tüchtigkeit, die schon  
einmal haben, wird nicht die Liebe der Leute für einen so schützbaran Besuche der Gesungen amminuirt. Ein in  
dem Musik geschickter Vorkursen ist nicht selten die Hauptursache, dass die Gesungen eine Orgel aufsteht.

§ 15. Luft und Guldbrüchheit.

Der Luft Luften ist, ein schon beweisbar, die Stimmung der und die Violina ein unerschöpfliches Quell-  
mittel beim Gesungen und amminuirt. Darunter ist ein großer Hauptfaktor mit, dass die Violantina sehr gut, und  
wird die Luft Luften die Töne sind zu amminuirt, oder die Maladie der Gesungen für die Benutzung aufsteht.  
Einige Ziffern! Als dann einige die Töne der Gesungen mit in die Töne. Der Hand wird nicht man  
einem Töne nachgelassen, als dann man Luften mit Guldbrüchheit auf die Quelle, die fürliche Töne, kurz  
erklärt, als dann man den Gesungen Töne auf amminuirt gelassen. Haupt lässt auf die Töne die Töne,  
als dann man die Gesungen, und dann der Hand zu den Tönen Gesungen, man einen Gesungen  
amminuirt, als dann zu amminuirt Hand etc. Der die Töne Töne können sich die Töne ein kleine  
amminuirt, ein amminuirt Töne amminuirt. Töne ist es noch zweckmäßiger, und wird nicht zu amminuirt, man  
für die Töne ein Orgel Gesungen Luften amminuirt man, oder man sich die Töne selbst  
ein amminuirt können. Töne Ziffern Töne man nicht Gesungen, lieber ein amminuirt, nach dem Gesungen, dann  
die Ziffer ist ein Gesungen Töne, oder ein Töne. Die Töne Gesungen ist ein Töne das Töne, ein Töne amminuirt.  
Die die: 1, ob die Töne Töne, 2, ob die Töne, 3, ob die Töne Töne sind die Töne ist Töne mit einem  
Töne Töne Töne.

§ 16. Luft und Guldbrüchheit der amminuirt zu amminuirt.



Stimmung der: C. Töne amminuirt die Töne amminuirt C man die G, ein  
d ein klein a, e, h, fis, cis, dis oder es, b, f. Töne f

Luft und nicht zu amminuirt amminuirt C amminuirt, (ein amminuirt,) zu amminuirt, man NB. jeder der  
amminuirt amminuirt die Töne man amminuirt ist. Es wird die f nicht amminuirt man Töne zu amminuirt (ein Töne)  
und die Töne man nicht zu amminuirt, sondern ganz falsch amminuirt, ein so falsch, ja besser die  
Gesungen die amminuirt man Töne ist. Es gilt also die amminuirt zu amminuirt (Töne man Töne  
sich Töne II Töne II.) Töne nicht amminuirt, man man alle Töne man C ob, ein man amminuirt  
Luft, zu jeder Töne Töne. Töne sich jeder der Töne Töne zu amminuirt man Töne so amminuirt,  
man











Einige Takte, nicht bloß zum Wiederholen der Takte ohne Belustigung. 2. Reinheit und jeder Akkord in sich,  
3. Verbindung mit fließendem Singschwallen. Manu Akkord einander mehr verbunden sein sollen, nicht nur die Takte von  
einander abtrennen, sondern die Takte selbst auch nicht aufhören zu fließen.

Manualiter in einer Harmonie.

Sonisch.

X 1. Unser Herrscher unser König.

Handwritten musical notation for the first piece, 'Unser Herrscher unser König'. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with a harmonic accompaniment. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

Dorisch

X 2. Christe, der du bist Tag und Licht.

Altes Kirchenlied: Christe qui luxes et dies sine fine. *Einige Harmonien von Paul Luther ges. weil sie in seinem Regle gegeben. 1528.*

Handwritten musical notation for the second piece, 'Christe, der du bist Tag und Licht'. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with a harmonic accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is common time (C). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

Phrygisch.

X 3. O Herre Gott begnade mich.

Ausicht, in Melodie von Mathews Greiter, Musikant aus dem Ort  
Weinberg bei Straßburg; gest. 1550. - Kunst. Boden u. merere. yannunt.

Handwritten musical notation for the third piece, 'O Herre Gott begnade mich'. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with a harmonic accompaniment. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

Continuation of the handwritten musical notation for the third piece, 'O Herre Gott begnade mich'. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with a harmonic accompaniment. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

Die Lydische Tonaart, wenn sehr bald nur in ihrer natürlichen F-dur dann verstanden, die 6 ffen ein sehr alter Ton, sind  
 häufiger da man, als in jenen Klammern. Man singt Lydisch bald mit 4, bald mit 6 und gedenkt die Lieder. Einige z.B.  
 Glarean im 14. Jhrhundert) nannten sie auch Lydisch, obgleich die Lydische Tonaart 9 verstanden, sind diese  
 nicht anders denn Mixolydischen Tonaarten. Ich habe mir nur einen Ton der Lydischen Tonaart verstanden  
 auf ein bestimmtes Merkmal zu setzen, der es sich so schnell nicht selbst überläßt.

Lydisch, Hypo-Tonisch oder F-dur. 4. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein Geiust

A musical score for a hymn. It consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is primarily homophonic, with chords in the upper staff and a simple bass line in the lower staff. There are some accidentals and dynamics markings throughout.

Mixolydisch. 5. Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit

A musical score for a hymn. It consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is homophonic. Below the staves, there is German text: "Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit, lob' ihn mit Psall, nach seiner Barmherzigkeit".

A continuation of the musical score for the hymn. It consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is homophonic. Below the staves, there is German text: "er läßt sich freundlich zu sich lassen, Gottes Barmherzigkeit, Frau = als, pre = nur Gnade =".

*Acclisch, mit Flugs-Acclisch*

*6. Mag ich Unglück nicht widerstehen.*

Handwritten musical score for 'Mag ich Unglück nicht widerstehen.' The score is written on two systems of staves. The first system consists of a treble and bass staff with a 4/4 time signature. The second system also consists of a treble and bass staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The notation includes various rhythmic values and accidentals. There are some numbers written below the notes in the first system, possibly indicating fingerings or measures.

*Flugs-Flugschicht, nachfolgt in der Form: part acclisch. kaffmalt. mündel*

*7. Gott hat das Evangelium*

Handwritten musical score for 'Gott hat das Evangelium'. The score is written on two systems of staves. The first system consists of a treble and bass staff with a common time signature. The second system also consists of a treble and bass staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The notation includes various rhythmic values and accidentals.

Handwritten musical score for 'Gott hat das Evangelium' (continued). The score is written on two systems of staves. The first system consists of a treble and bass staff with a common time signature. The second system also consists of a treble and bass staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The notation includes various rhythmic values and accidentals. There is a star symbol above the second system.

*\* Diese Lieder können mit Absetzung, klaviers, vorlig. gespielt werden*







§22. Von dem Zwißfpußpielau.

Da man bei dem Zwißfpußpielau gewöhnlich kein Pedal gebrauchet, so ist zwar willkürlich der specifische Ort, einige Akkorde über  
diese Melodia einzuschreiben. — Man muß verstehen, daß die Harmonik - Composition nicht ungleichsam zwißfpuß ist, sondern  
harmonisch, weder unaldisch noch unharmonisch, und solch ungeduldet haben, und daß es maßgebend ist, zu zeigen ist, daß  
die Zwißfpußspiele eine gewisse Beschaffenheit, man wachet, man fude das manigen, und man beschreibe das gezeigte Fache,  
fürderwärts sind, also von dem Zeit, was die Harmonik, Composition schon ausgeführt, steht. Man kann sich davon nicht man  
dann, man will nicht das die Zwißfpußspiele ganzlich unterschieden können, und daß es ein Herrberger nicht,  
ein ganz magenlassen, und von dem und anderen das diese demselben Harmonien auszuweisen, wie  
man es in Gramer's Passions. Cantata fände, welches gewiß noch schmerzlicher sein dürfte, als das von dem  
den Zwißfpußspielen auszuweisen. Man muß zuweilen der Organe, wohl von jeder, unrichtigen haben wissen läßt,  
aber selbst die unharmonische, mäßige Organe und Harmonisierungen sind Passagen möglich, aber nicht die richtige wei-  
skulische Bildung abzugeben, und die unharmonische Harmonien zu dem lassen, wie die man es nicht  
lassen, die Organe spielen lassen demselben Manier, und geben die Harmonik in seiner Beschaffenheit und Abstände? Gewiß!  
Man muß ist das, daß es gibt, man will nicht, man will nicht, man will nicht, man will nicht, man will nicht, man will nicht,  
sich nicht lassen, Zwißfpußspiele zu machen, aber nicht, absehe, man man in Paris eine Akademie der Wissenschaften  
hat. — Zu solch man sich ganz und gar wachet, so können sich auch die beschriebenen Organe nicht demselben  
lassen, daß man fude nicht ganz Zeit für ihre Beschaffenheit demselben Harmonien auszuweisen, und in  
solch diese man nicht manig Beschaffenheit z. B. in dem beschriebenen Zeit. Solch sich also der Fall manigen, daß  
z. B. das Beschriebene ist manig, keine Zwißfpußspiele kann Harmonik zu haben, man so hat kein Organe, Gewiß, dieses  
sich man nicht manig, man will nicht, man will nicht, man will nicht, man will nicht, man will nicht, man will nicht,  
sich nicht lassen, und das Organe hat die demselben Harmonien, daß es man demselben Harmonien in  
seiner Beschaffenheit ist. Diese unharmonischen Harmonien sind wohl zu beschreiben, man man die beschriebenen Organe  
nicht, immer verschieden ist, vollkommen künstlich und sein zu beschreiben, und es sind zu immer einmal eine  
unbeschriebene Modulation, ein F für ein H fannuliert, wie man die Organe nicht der Geist der Zwißfpuß  
beschreiben

Und das und man nicht können oder auch die Organe, das gibt Zwißfpußspiele haben, nicht abzugeben,  
1, beschreiben die demselben Harmonien der Organe nicht. Man man nicht der demselben Harmonien nicht man  
man

einm. ziele yafnubau ist, die harrnaria, noalya dan ukamgung liddat, mauch die saluuation pefort mieder  
 ein, malya dan nigungua Maludindau, dar kai dan tanuoda yafnubau mind, nicht manung, so manig uls  
 die kinnma das harrnaria. 2, kuffaligen pin jara laama, jara kradanu kuffaligen, malya ullumel, ofua  
 juffanpial nuffel und ein so uiffaltandau ist, ja pffnungmaichan dar Gafung, und ja wolan die harrnaria  
 dar kuffal mure. 3, nuffindat, ofua harrnaria zu nilau, und zu pffall neu ninar ziele in die andau  
 harrnaria, malya nina yafnubau kuff, nuffel, die ein juda das linder luff, nuffel manuden kuff.  
 dan nuffindat malya harrnaria, ofua nuffindat harrnaria, kuff, ullumel malya uls manig an.  
 Paduan ist no gut, manna ullumel luff, zimm luff mit kuffungluffan, nuff, baynau die folgenda ziele  
 nuffindat kuffan, zimm manna pin nuff, die kuffalig luff kuffan, nina ziele nuff zu nuffindat. 4, luff  
 dan das nuff nuff, zu kuffan, luff yafnubau und yafnubau harrnaria in kuff und kuff dar kuff  
 jara mind pin kalabang das linder, und das kuffal mure no manung soll, kuffmalya kuffan, kuffmure  
 manna ullumel harrnaria mit dan kuffalig malya harrnaria pffna harrnaria kuffan nuffan kuffan.  
 kai ninar harrnaria ist, no gut, manna kai dan kuffalig malya harrnaria, uls dar kuffal  
 kuffalig malya mind. die kuff, die harrnaria kuffalig malya dan kuffalig malya kuffalig malya kuffalig malya  
 ist nuff kuffalig malya zu kuffan, kuff dar die nuffindat, mure pin abau kuff. die nigungua harrnaria kuff  
 ist die kuffindat kuff nina nuffindat luff malya kuffan nuffan, malya kuffmure mind nina kai  
 luff, und kuffindat die kuffindat kalabau, und uls die kuffindat kuffalig malya kuffalig malya  
 und kalabang nina kuffalig malya und kuffalig malya harrnaria, malya kuffalig malya kuffalig malya  
 in die kuff dar kuffindat nigungua, malya nina maly, maly nina kuffindat luff, maly die harrnaria zu  
 dan kuffalig malya ziele ist das linder ullumel dan kuffalig malya kuffalig malya. In kuffalig malya nina kuff  
 pffalig malya kuffalig malya uls nuff malya pin kuffalig malya kuffalig malya, uls das nuffindat kuff  
 nuffindat kuffalig malya kuffalig malya nuff malya, so kuff no nuffindat malya. das kuffalig malya soll uls mit kuffalig  
 kuffalig malya, malya kuffalig malya pin kuffalig malya. - dan nuff nuff nuff uls dan kuffalig malya kuffalig malya  
 dan nuff die kuffalig malya und kuffalig malya dar kuffalig malya kuffalig malya, so mind nina maly die  
 kuffalig malya kuffalig malya pin kuffalig malya nuffindat. maly nuffindat maly nuff nuff die kuffalig malya  
 kuffalig malya kuffalig malya, nicht zu pffan, und 2, das maly kuffalig malya zu kuffan? die nuff kuffalig malya ist kuffalig malya  
 malya. die kuffalig malya nuffindat nicht zu maly, und nuffindat nicht maly, uls maly zu kuffalig malya. aber  
 das, mure in die kuffalig malya mind, nuff undatlig, nuffindat, zimm pin. uls maly kuffalig malya  
 dan kuffalig malya kuffalig malya, uls so nuff, mure nuff kuffalig malya. aber maly kuffalig malya uls kuffalig malya die kuffalig  
 dan kuffalig malya kuffalig malya nuff, maly kuffalig malya, maly kuffalig malya zu kuffan und in kuffalig malya pin, kuff  
 kuffalig malya, und kuffalig malya pin kuffalig malya. kuffalig malya ist nuff nuff nuffindat, nuffindat kuffalig malya  
 mit kuffalig malya kuffalig malya, nuff dan ein juda uls kuffalig malya kuffalig malya, nuff die kuffalig malya nuffindat  
 malya

malya





ganzlich die Melodien der Hymnen schon vernommen, sondern im Allgemeinen vollkommen auf jeder Seite des  
 Gesanges mangeln. Mit diesem wird die Kirche schon zufriedener sein, zuweilen man die Melodien  
 nicht so genau zu nehmen, daß sie die Harmonien nicht enthält, sind dann so wohlmeinend sind, wie dieses nicht  
 bei uns zu sehen ist. — So folgen jetzt einige Beispiele in der von fünfzigsten Markierung  
 der Cantate

Orgel auf C. der Chorale.

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with notes and rests. A 'Ped.' marking is present below the bass staff.

Handwritten musical notation for the second system, featuring a treble and bass staff with notes and rests. A 'Ped.' marking is present below the bass staff.

X 9. Alle Menschen müssen sterben.

Handwritten musical notation for the third system, featuring a treble and bass staff with notes and rests. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

Handwritten musical notation for the fourth system, featuring a treble and bass staff with notes and rests. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

Vorspiel für a-moll Choräle

First system of musical notation, featuring a treble and bass staff with chords and a 'Ped.' marking.

Second system of musical notation, continuing the chordal texture.

X 10. Ich hab' mein' Sacht' Gott heimgestellt

Third system of musical notation, including a treble staff with chords and a bass staff with a melodic line and figured bass.

Fourth system of musical notation, showing a treble staff with chords and a bass staff with a melodic line.

Quintet 8. 7.  
 Sabbath 16. 8.  
 in einem  
 fünften 8. 5.  
 Stimme ab  
 von Pöfelfeld

Vorspiel für G-dur Choräle  
 (Zwanzigster Cantatensatz)  
 Ped.

Fifth system of musical notation, featuring a treble and bass staff with chords and a 'Ped.' marking.

Sixth system of musical notation, showing a treble staff with chords and a bass staff with a melodic line.

XII. Liebster Jesu, wir sind hier.

1

*Andante*

Vorspiel für 8. mott. Choräle

*Andante*

*Andante*

Vorspiel für 1. mott. Choräle

*Andante*

Vorspiel für 2. mott. Choräle

*Andante*

Vorspiel für 3. mott. Choräle

*Andante*

Vorspiel für 4. mott. Choräle



X 13. Ich dank dir schon durch deinen Sohn.

Componirt von Michael Praetorius, Singellied.  
aus Anst. Schuffner's Gesang, op. 162.

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with various notes and rests.

*Mark.*

*Wortspiel für d. mehr Choräle*

Handwritten musical notation for the second system, including vocal lines with lyrics and instrumental accompaniment.

*Man.*

*Man.*

*Red.*

Handwritten musical notation for the third system, continuing the vocal and instrumental parts.

*Wort*

*more musings*

*Man:*

*Red:*

14. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ.

Handwritten musical notation for the first system of the second piece, including a treble and bass staff.

Handwritten musical notation for the second system of the second piece, continuing the vocal and instrumental parts.



16. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

Musical score for the hymn "Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht". It consists of two staves: a treble clef staff with a soprano line and a bass clef staff with a bass line. The music is in 3/4 time and features a series of chords and melodic lines. The key signature has one sharp (F#).

*Andante.*

*Vorspiel für 9-mittel Choräle*

Prelude for 9-part chorales. It consists of two staves: a treble clef staff with a soprano line and a bass clef staff with a bass line. The music is in 3/4 time and features a series of chords and melodic lines. The key signature has one sharp (F#).

*Ped.*

Musical score for the hymn "Allein auf Gott setz' dein Vertrauen". It consists of two staves: a treble clef staff with a soprano line and a bass clef staff with a bass line. The music is in 3/4 time and features a series of chords and melodic lines. The key signature has one sharp (F#).

*17. Allein auf Gott setz' dein Vertrauen.*

Prelude for 12-part chorales. It consists of two staves: a treble clef staff with a soprano line and a bass clef staff with a bass line. The music is in 3/4 time and features a series of chords and melodic lines. The key signature has one sharp (F#).

*Vorspiel für 12-teil Choräle*

Prelude for 12-part chorales. It consists of two staves: a treble clef staff with a soprano line and a bass clef staff with a bass line. The music is in 3/4 time and features a series of chords and melodic lines. The key signature has one sharp (F#).





Das Gummulbaffi im zweiten Theil meiner Blumensprüche. Man muss z. B. mit der Hand aufhängen, (sowohl mit der rechten, sowohl mit der linken Hand d. B.) so folgt man dann in eine Bewegung hin, sei es durch 2. oder 3. oder 4. oder noch gar 5. spielt dies wieder bis zum Signal, nimmt dann mit einem geschickten maladiffen Bewegung die Hand und greift Gummulbaffi mit der Hand zu, für einen, maladiff atmet in den Mittelstimmchen für einen und man greift Gummulbaffi, und folgt sich dann wieder in die Hand und schließt mit dem Signal auf. So fällt man schon ein wenig zusammen das Haupt der Hand. Einige Bewegung hin, in jeder Hand nach dem anderen, populäre Bewegung ungeschickt, die sie schon beschreiben, ein Spielbuch mit dem Haupt zu man, für ein. Das verbindet man sich einige mit der Hand mit, und man sieht flüchtig ein mit dem Hand, namentlich zu spielen, bald wird dann einige Bewegung und Hand ein Spielbuch beschreiben zu Spiel kommen. Auf nunmehr ist die man Gummulbaffi und die Hand, das Spiel zum Spiel für die Hand zu man. — Das wieder unten.

Es folgt jetzt:

ein Haupt, als Anleitung zum Spiel für die Hand.  
 und für andere Hand und Hand ungeschickt, das Spiel, das man selbst man selbst man selbst, die man die Hand. Maladiff hat diesen ungeschickt.

Caedonx                      Sequenz                      Signal                      Signal

(nicht zu langsam die = Standard)

Sinfonisch

+ 20. Wachtet auf! ruft uns die Stimme

Handwritten musical score for the first system, featuring a treble and bass staff with notes and rests. The notation includes various rhythmic values and dynamic markings.

Handwritten musical score for the second system, featuring a treble and bass staff with notes and rests. The notation includes various rhythmic values and dynamic markings.

Handwritten musical score for the third system, featuring a treble and bass staff with notes and rests. The notation includes various rhythmic values and dynamic markings.

*Ein würdevolles Harpspiel für Moll-Choräle.*

Handwritten musical score for the fourth system, featuring a treble and bass staff with notes and rests. The notation includes various rhythmic values and dynamic markings.

*Cadenza*      *Sequenz*      *Signal*

*pizz*      *piano*

*nicht zu langsam*

Handwritten musical score for the fifth system, featuring a treble and bass staff with notes and rests. The notation includes various rhythmic values and dynamic markings.

*ped.*      *Manualiter*      *ped.*

*(pizz. parte)*

21. Allein zu dir Herr Jesu Christ.

Handwritten musical score for 'Allein zu dir Herr Jesu Christ'. It consists of two systems of music, each with a treble and bass staff. The notation includes various notes, rests, and ornaments. Below the bass staff, there are several numbers: 6, 5, 7, 6, 5, 6, 7, #, #, 2, 6, #. The second system has numbers: 6, 7, 6, 9, 6, #, #, 4, 3.

Zu folgenden Stücken wollen wir ungeschulte Orgelspieler die Præ- und Interludien selbst machen, verstehen und spielen. Es wird  
 fleißig, daß die Töne vollkommen und rein und gute Orgänge in jeder Art, welche sind, beobachtet im Zwißenspiel.

X 22. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

Diese Melodie ist für Kinder am besten und einfachst zu machen, nicht früher 1570. und ist nicht, nach Luther, dessen Melodie man  
 nicht folgen wird. Ein Lied mit, Es muß, daß man Erlöser lobe und nicht gut demselben gesen.

Handwritten musical score for 'Aus tiefer Noth schrei ich zu dir'. It consists of two systems of music, each with a treble and bass staff. The notation includes various notes, rests, and ornaments. Below the bass staff, there are several numbers: 2, 6, 5, 6, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 16, 6, 5, 7, 6, 7, 6, 5.

23. Die Nacht ist vor der Thür.

Handwritten musical score for 'Die Nacht ist vor der Thür'. It consists of two systems of music, each with a treble and bass staff. The notation includes various notes, rests, and ornaments. Below the bass staff, there are several numbers: 6, 5, #, 6, 2, 6, 5, 6, 2, 6, 6, 6, 5.



X 24. Am Wasserflüssen Babylon.

Musical score for the first system, measures 1-16. The score is written in G major and 3/4 time. It consists of a treble and bass staff with chords and some melodic lines. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

Musical score for the second system, measures 17-32. The score continues with chords and melodic lines. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

25. Wie selig seid ihr doch ihr Frommen.

Musical score for the third system, measures 33-48. The score continues with chords and melodic lines. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

26. Schmücke dich, o liebe Seele.

Musical score for the fourth system, measures 49-64. The score continues with chords and melodic lines. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

27. Wach auf mein Herz und singe.

Musical score for the fifth system, measures 65-80. The score continues with chords and melodic lines. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

## 28. Wenn Gottes Hülff scheint aus zu sein.

## 29. Sollt' ich meinem Gott nicht singen?

## \* 30. Gott des Himmels und der Erden.

X 31. *Ermunte dich, mein schwacher Geist*

Handwritten musical score for the first system of piece 31. It consists of two staves: a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C), and a bass clef staff with a common time signature (C). The music is written in a style typical of 18th-century manuscript notation, featuring various note values, rests, and bar lines.

32. *Ich bin ja Herr in deiner Macht.*

Handwritten musical score for piece 32, consisting of two staves in treble and bass clefs with a common time signature (C). The notation includes various rhythmic values and rests, with a double bar line near the end of the piece.

X 33. *Christe, du Lamm Gottes. (ohne Präludium!)*

Handwritten musical score for the first system of piece 33. It features two staves: a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C), and a bass clef staff with a common time signature (C). The notation is dense with notes and rests.

Handwritten musical score for the second system of piece 33, continuing from the first system. It consists of two staves in treble and bass clefs with a common time signature (C). The piece concludes with a double bar line.

X 34. *Nun sich der Tag geendet hat.*

Handwritten musical score for piece 34, consisting of two staves in treble and bass clefs with a common time signature (C). The notation includes various note values and rests, ending with a double bar line.

X 35. Straf mich nicht in deinem Zorn.

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is written in a common time signature (C). The notation includes various note values, rests, and bar lines, with some notes beamed together.

Es folgen nun meine Präludien hundertundvierzig, als Majlar für die hundertundvierzig Psalmen, dann gefällige Anstreichung sieben Trögen, die ich in der Hand, und davon das ich gleichsam ein  
 Mahnung sein soll, wie große Majlar sangeliche Weiden und Weiden, auch in die sieben Stunden zu fortigen  
 zuzunehmen. Die sind von der Weiden so mitgeleitet, daß sie die Weiden und die Weiden der Weiden und die Weiden,  
 und die Weiden der Weiden der Weiden und die Weiden der Weiden und die Weiden der Weiden.

Præludium von Gallermann: "Jesus meine Zuversicht." Melodie im Tenor.

*Zwanzigjährig.*

The second system of the musical score begins with a treble clef and a 7/8 time signature. It features a single melodic line with various note values and rests. The notation is clear and legible.

*Redale obligato.*

The third system of the musical score continues the melody from the second system. It consists of two staves, with the upper staff in treble clef and the lower staff in bass clef. The notation includes various note values, rests, and bar lines, with some notes beamed together.

X 36 Jesus meine Zuversicht.

Handwritten musical score for 'Jesus meine Zuversicht'. It consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The music is in 3/4 time and features a melody with various rhythmic values including eighth and sixteenth notes, and rests. The piece concludes with a double bar line.

*Träumend*  
Praeludium zum Aufgehen der 'Dir, dir Jehovah', mit ungewöhnlicher Melodie in auffindbarer Stimmung

Handwritten musical score for 'Praeludium zum Aufgehen der "Dir, dir Jehovah"'. It consists of two staves in treble and bass clefs. The music is in 3/4 time and features a flowing melody with many slurs and ties. The piece ends with a double bar line.

Handwritten musical score for 'Dir, dir Jehovah will ich'. It consists of two staves in treble and bass clefs. The music is in 3/4 time and features a melody with many slurs and ties. The piece ends with a double bar line.

X 37 Dir, dir Jehovah will ich

Handwritten musical score for 'Dir, dir Jehovah will ich' (first system). It consists of two staves in treble and bass clefs. The music is in 3/4 time and features a melody with many slurs and ties. The piece ends with a double bar line.

Handwritten musical score for 'Dir, dir Jehovah will ich' (second system). It consists of two staves in treble and bass clefs. The music is in 3/4 time and features a melody with many slurs and ties. The piece ends with a double bar line.

*zweifelhaf* Præludium v. Seb. Bach: "Wer nur den lieben Gott" Melodie im Sopran.

*Ped: oblig:*

x 38 Wer nur den lieben Gott läßt walten.

*Præcludium u. Vorf. zu: „O Gott, du frommer Gott.“ Malodica in Bassa.*

*Violini.*

*Redobblig:*

*x 39 O Gott, du frommer Gott.*

Figured bass notation: # 7 16 2 6 # 6 6 6 5 9 8 7 4 7 3

Figured bass notation: 4 3 8 4 7 5 6 2 2 3 6 6 7 3

*aut. mod. u. ubi:*

44. Præludium zu: Komm, o komm, du Geist des Lebens in. F. B. Kürnbergger. Melodie im Luvor.

Das Canto fermo könn fünfmalen Capellen mit Solmiana gaffelt werden, so willkührlich mit einem Refracte

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a melodic line with various note values including eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C) and is labeled 'Pedal.' It contains a bass line with mostly quarter and eighth notes. The word 'Canto fermo' is written above the lower staff.

The second system of musical notation continues the piece. It features two staves in the same key and time signature as the first system. The notation includes complex rhythmic patterns and rests. The word 'Canto fermo' is also present above the lower staff.

x 40 Komm, o komm du Geist des Lebens.

The third system of musical notation shows a variation of the piece, marked 'x 40'. It consists of two staves in treble and bass clefs with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The notation is characterized by dense, repeated chordal patterns.

Præludium auf: Freu dich sehr, o meine Seele mit Anweisungen zum Aufführen Melodie, in Sopran, Tenor u. Bass. Hey Organiß zu Aufführen Lebens

The fourth system of musical notation begins with a section titled 'Præludium auf: Freu dich sehr, o meine Seele'. It features two staves in treble and bass clefs with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The notation includes various note values and rests. The word 'Pedal.' is written below the lower staff.

The fifth system of musical notation continues the piece. It consists of two staves in treble and bass clefs with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The notation includes various note values and rests.



Handwritten musical score for the first system, featuring treble and bass staves with various notes and rests.

X 41 Freu dich sehr, o meine Seele.

Handwritten musical score for the second system, featuring treble and bass staves with various notes and rests.

Handwritten musical score for the third system, featuring treble and bass staves with various notes and rests.

Mittelmäßig. Præludium zu: „Lobt Gott ihr Christen“ von Seb. Bach

Handwritten musical score for the fourth system, featuring treble and bass staves with various notes and rests.

Handwritten musical score for the fifth system, featuring treble and bass staves with various notes and rests.

12. Lobt Gott ihr Christen allzugleich!

Nic. Hermann's Compon. in der kün. Singeschul.  
Friedrichsthal gesehen 1561.

6 7 6 \* 4 3 6 # 6 6 6 6 6 6 6 6 5 5 6 6 5 7

Andante maestoso. Proclodium zum Anfang zur Eröffnung des Gottesdiensts auf: Allein Gott in der Höh sei Ehr.

Ped.

Mam. Ped.

Ped.

43 Allein Gott in der Höh' sei Ehr?

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music consists of two staves with various note values and rests.

Handwritten musical notation for the second system, continuing the piece. It includes two staves with musical notation and includes the instruction *\*aufeinander:* above the staff.

Præludeium vom Vort: zu: "Herzlich' Gut nicht verlangen"  
 Zügelzug als Vorspiel beim Spiel. Obbaukasten, bei dem Linda: "O Haupt voll Blut u. Wunden"

*Kaufte*

Handwritten musical notation for the third system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music consists of two staves with various note values and rests.

Handwritten musical notation for the fourth system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music consists of two staves with various note values and rests.

Handwritten musical notation for the fifth system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music consists of two staves with various note values and rests. The instruction *Adagio* is written above the staff.

X 44 Herzlich thut mich verlangen.

Handwritten musical score for the first system of 'Herzlich thut mich verlangen'. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The bass line starts with a half note G3. There are some fingerings indicated below the notes, such as '6' and '5 4 3'.

Handwritten musical score for the second system of 'Herzlich thut mich verlangen'. It continues the two-staff format from the first system. The melody features a series of eighth notes in the treble clef, while the bass clef accompaniment provides a steady harmonic support. The system concludes with a double bar line.

Leinhardtig, Volla Orgel

Prædium vom Wurf: zu: Aus meines Herzens Grunde

Handwritten musical score for the third system of 'Herzlich thut mich verlangen'. This system continues the two-staff notation. The treble clef staff shows a melodic line with some grace notes, and the bass clef staff continues the accompaniment. The system ends with a double bar line.

Handwritten musical score for the fourth system of 'Herzlich thut mich verlangen'. The two-staff format is maintained. The melody in the treble clef shows some rhythmic variation with eighth and sixteenth notes. The bass clef accompaniment remains consistent. The system ends with a double bar line.

Handwritten musical score for the fifth system of 'Herzlich thut mich verlangen'. This is the final system on the page, continuing the two-staff notation. The melody concludes with a final cadence in the treble clef, and the bass clef accompaniment provides a solid foundation. The system ends with a double bar line.

45. Aus meines Herzens Grunde.

The first system of the handwritten musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It features a complex texture of chords and moving lines. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C) and contains a more melodic line with some rests.

The second system continues the musical piece with two staves. The upper staff maintains the complex chordal texture, while the lower staff continues its melodic line. The notation is dense and characteristic of 18th-century manuscript notation.

*Donnerstag mit mellen u. feinsten Brimmen. Præludium zu: Erschienen ist der herrlich Tag mit Ausstralen: die sieben Rhythmus. neun Marsch. Mat: im Sopran u. Bass*

The third system of the score features two staves. The upper staff continues with intricate chordal work, and the lower staff has a more active melodic line. A small annotation 'Ped. okt.' is written below the first few measures of the lower staff.

The fourth system consists of two staves. The upper staff shows a continuation of the complex harmonic structure, and the lower staff concludes with a melodic phrase that ends with a double bar line.

46. Erschienen ist der herrlich Tag.

The first system of the second piece, 'Erschienen ist der herrlich Tag', consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It features a complex texture of chords and moving lines. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C) and contains a more melodic line with some rests.

Præludivm zu: Ach was soll ich Sünder machen? mein Hauptespar:

Sariff-(Haupt)

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with various notes and rests.

Handwritten musical notation for the second system, including a 'Ped.' marking below the bass staff.

Handwritten musical notation for the third system, including a 'Sariff' marking and a 'Ped.' marking.

47. Ach was soll ich Sünder machen.

Handwritten musical notation for the fourth system, showing a dense texture of notes and chords.

Handwritten musical notation for the fifth system, concluding with a double bar line.

*Allegro.*

*Præcludium zu: Herzliebster Jesu, was hast du "mum" Verbrochen?*

*\* 48 Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?*

52. Hauptpiel vi: Durch Adams Fall pp Fuga sopra. il canto fermo, quasi a Capella, a quattro voce, dal Seb. Bach.

49 Durch Adams Fall ist pp



Handwritten musical score for the first system, featuring treble and bass staves with notes and rests.

*Herrgott zu Seelenbräutigam Jesu nun Anrufung.*

Handwritten musical score for the second system, including a "Ped." marking below the bass staff.

Handwritten musical score for the third system, continuing the piece.

*50. Seelenbräutigam, Jesu.*

Handwritten musical score for the fourth system, featuring treble and bass staves.

Handwritten musical score for the fifth system, concluding the piece.

54.

*Allegro*

*Wortspiel zu: Nun danket alle Gott vom Verfasser*

*(leichte Erinnerung)*  
*rin:*

*Ped.*

*(leichte Erinnerung)*

I II

*(vorne musizieren)*

X 54. *Nun danket alle Gott*

6 2 6

Praeludium No. 1. Was mein Gott will geschick' allzeit. *neu verfasst.*

Handwritten musical notation for the first system of the prelude. It consists of two staves: a treble staff and a bass staff. The music is written in a common time signature (C) and features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. The key signature has one sharp (F#).

Handwritten musical notation for the second system of the prelude. It continues the melodic and harmonic development from the first system, maintaining the same notation style and key signature.

Handwritten musical notation for the third system of the prelude. This system introduces more complex rhythmic patterns and includes some sixteenth-note runs. The notation remains consistent with the previous systems.

52. Was mein Gott will geschick' allzeit.

Handwritten musical notation for the fourth system, which appears to be a separate piece or variation. It starts with a treble staff and a bass staff. The notation is more chordal and includes some rests. The key signature has one sharp (F#).

Handwritten musical notation for the fifth system, continuing the chordal texture of the previous system. It features a mix of chords and moving lines in both staves.

Lump n: saufft

## Praeludium zu: Herr ich habe misshandelt" von Bach.

16 n: 8 Saufft  
Ped: obl: 16 Saufft

## X 53. Herr ich habe misshandelt.

## Praeludium zu: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' von Seb. Bach. Melodia aus Soprano und Pedal.

Ped: obliq: 7

54. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

54

The first system of the manuscript shows a complex polyphonic texture. The treble staff contains multiple voices, with some parts featuring sixteenth-note patterns. The bass staff provides a harmonic foundation with sustained chords and moving lines. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C).

Præludivm zu: "Uns ist Noth" (Anngl. uninn, Lillippan Lildar Bethesda) mit fünffan und unnsuffstua Rinnman.

The second system begins with a treble clef and a 2/4 time signature. The music is written in a single system with a treble and bass staff. The treble staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a steady accompaniment. The key signature remains one flat.

The third system continues the piece in the same 2/4 time signature. The treble staff shows a more active melodic line with frequent sixteenth-note runs. The bass staff continues to support the melody with a consistent rhythmic pattern. The key signature is still one flat.

The fourth system shows further development of the melodic and harmonic material. The treble staff has a prominent melodic line with some grace notes. The bass staff maintains the accompaniment. The key signature is one flat.

The fifth system concludes the piece. The treble staff features a final melodic flourish. The bass staff ends with a clear cadence. The key signature is one flat.

Jonisch.

55. Eins ist Gott, ach Herr dies Eine!

Handwritten musical notation for the first system. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The bottom staff is in bass clef. The music consists of several measures of chords and single notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. The system ends with a double bar line.

Handwritten musical notation for the second system. Similar to the first system, it features treble and bass staves. The music continues with various chordal textures and melodic fragments. Fingerings are clearly marked. The system concludes with a double bar line.

Handwritten musical notation for the third system. This system includes a vocal line in the treble clef with lyrics: "Praeludium: Es ist das Heil uns kommen her" and "vom Wurfelfarm." Below it is a piano accompaniment in bass clef. The piano part features a repeating eighth-note pattern in the left hand. The system ends with a double bar line.

Handwritten musical notation for the fourth system. It continues the piano accompaniment from the previous system, showing a steady eighth-note rhythm in the left hand and chords in the right hand. The system ends with a double bar line.

Handwritten musical notation for the fifth system. This system shows the final part of the piano accompaniment, with the left hand maintaining the eighth-note pattern and the right hand playing chords. The system concludes with a double bar line.

X 56. Es ist das Heil uns kommen her.

Handwritten musical score for the first system of 'Es ist das Heil uns kommen her'. It consists of two staves in G major and common time. The upper staff features a treble clef and a melody with various note values and rests. The lower staff features a bass clef and a bass line with similar note values. The music is written in a clear, cursive hand.

Handwritten musical score for the second system of 'Es ist das Heil uns kommen her'. It continues the two-staff format from the first system. The notation includes various musical symbols such as beams, slurs, and dynamic markings. The system concludes with a double bar line.

Brucht n: anyahen, aber nicht zu raschen. Præludium zu: Was Gott thut, das ist wohlgethan' nach Kurfürsten

Handwritten musical score for the third system of 'Was Gott thut, das ist wohlgethan'. It features two staves in G major and 3/4 time. The upper staff has a treble clef and the lower staff has a bass clef. The music is characterized by a steady, rhythmic pattern.

Handwritten musical score for the fourth system of 'Was Gott thut, das ist wohlgethan'. It continues the two-staff format. The notation includes various musical symbols such as beams, slurs, and dynamic markings. The system concludes with a double bar line.

X 57. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Handwritten musical score for the fifth system of 'Was Gott thut, das ist wohlgethan'. It continues the two-staff format. The notation includes various musical symbols such as beams, slurs, and dynamic markings. The system concludes with a double bar line.

Rückwerk: Gamba n. Gedact 8 Fing

Hauptwerk:  
Pordun n. Quindron 16 Fing. n. Pipfelle 8 Fing

Schalmei 4 Fing oder Cornet 2 Fing Solo

The first system of the score consists of three staves. The top staff is for the Rückwerk (Gamba n. Gedact 8 Fing). The middle staff is for the Hauptwerk (Pordun n. Quindron 16 Fing. n. Pipfelle 8 Fing). The bottom staff is for the Schalmei 4 Fing oder Cornet 2 Fing Solo. The music is written in a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature.

Contrapunct

The second system of the score consists of three staves. The top staff is for the Rückwerk (Gamba n. Gedact 8 Fing). The middle staff is for the Hauptwerk (Pordun n. Quindron 16 Fing. n. Pipfelle 8 Fing). The bottom staff is for the Schalmei 4 Fing oder Cornet 2 Fing Solo. The music is written in a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature.

The third system of the score consists of three staves. The top staff is for the Rückwerk (Gamba n. Gedact 8 Fing). The middle staff is for the Hauptwerk (Pordun n. Quindron 16 Fing. n. Pipfelle 8 Fing). The bottom staff is for the Schalmei 4 Fing oder Cornet 2 Fing Solo. The music is written in a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature.

58 Mach's mit mir Gott

The fourth system of the score consists of three staves. The top staff is for the Rückwerk (Gamba n. Gedact 8 Fing). The middle staff is for the Hauptwerk (Pordun n. Quindron 16 Fing. n. Pipfelle 8 Fing). The bottom staff is for the Schalmei 4 Fing oder Cornet 2 Fing Solo. The music is written in a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature.



*nom. Warffler*

*Contrapunt.*

The first system consists of three staves. The top staff features a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes. The middle staff provides a counterpoint with a more rhythmic, eighth-note pattern. The bottom staff contains a simple bass line with whole and half notes.

The second system continues the musical piece with three staves. The top staff has a melodic line with some rests. The middle staff continues the counterpoint with eighth-note patterns. The bottom staff has a bass line with whole notes and rests.

The third system concludes the piece with three staves. The top staff has a melodic line that ends with a double bar line. The middle staff continues the counterpoint. The bottom staff has a bass line that ends with a double bar line.

*nach deiner Gutt.*

The fourth system consists of two staves. The top staff features a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes. The bottom staff provides a counterpoint with a more rhythmic, eighth-note pattern. The system ends with a double bar line.

Præludium zu: "Wie schön leuchtet der Morgenstern" vom Händel.

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music consists of a melodic line in the treble clef and a supporting line in the bass clef. Dynamics include *p.* (piano) and *f.* (forte).

Handwritten musical notation for the second system, continuing the melodic and harmonic development. It includes dynamic markings such as *tr. f.* (trill forte) and *f.* (forte).

Handwritten musical notation for the third system, showing further melodic and harmonic progression. The notation includes various note values and rests.

X 59. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Handwritten musical notation for the fourth system, characterized by a dense texture of chords and arpeggiated figures. Dynamics include *pp.* (pianissimo).

Handwritten musical notation for the fifth system, concluding the piece with a final cadence. It includes dynamic markings like *tr.* (trill) and *f.* (forte).

*Præludium zu: Lobe den Herren den* *muen* *Harffspil.*

The first system of handwritten musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 9/8. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a complex, rhythmic pattern with many beamed notes and rests.

The second system of handwritten musical notation also consists of two staves in treble and bass clefs with a key signature of one sharp and a 9/8 time signature. The notation continues the complex rhythmic and melodic lines from the first system.

*x 60. Lobe den Herren, den mächtigen König*

The third system of handwritten musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp and a time signature of 3/2. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is primarily composed of chords and rests, with some melodic lines in the upper staff.

The fourth system of handwritten musical notation consists of two staves in treble and bass clefs with a key signature of one sharp and a 3/2 time signature. It continues the chordal and melodic structure of the previous system, ending with a double bar line.

Praeludium zu: Herr Christ der einige " neu Seb. Bach

Handwritten musical score for the first system of "Praeludium zu: Herr Christ der einige" by Sebastian Bach. The score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of two staves. The music is a complex, flowing prelude with many sixteenth and thirty-second notes, characteristic of Bach's style.

Handwritten musical score for the second system of "Praeludium zu: Herr Christ der einige" by Sebastian Bach. The score continues the intricate melodic and harmonic development of the prelude across two staves.

X 61. Herr Christ der einige Gottes Sohn.

Handwritten musical score for the third system, which is the beginning of the chorale "Herr Christ der einige Gottes Sohn." The score features a treble and bass staff with a simple, homophonic setting of the text.

Handwritten musical score for the fourth system of the chorale "Herr Christ der einige Gottes Sohn." The score continues the simple, homophonic setting of the text across two staves.

Præludium zu: Ewigkeit, du Donnerwort. von Bach

The first system of the handwritten musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in the key of D major (two sharps) and common time. The music begins with a repeat sign. The upper staff features a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. The lower staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. A 'Ped.' (pedal) marking is present in the lower staff.

The second system continues the piece with two staves. It features a repeat sign in the middle of the system. The notation is consistent with the first system, showing a melodic line in the upper staff and a supporting accompaniment in the lower staff.

The third system concludes the 'Præludium' section with two staves. It ends with a double bar line and repeat dots. The musical texture remains consistent with the previous systems.

69. Ewigkeit, du Donnerwort.

The fourth system is the beginning of the second piece, '69. Ewigkeit, du Donnerwort.' It consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature is D major and the time signature is common time. The music is primarily composed of chords, with some melodic movement in the upper staff.

The fifth system continues the second piece with two staves. It features a variety of chordal textures and some melodic lines. The system concludes with a double bar line and repeat dots.

66.

Mit sanfter Stimmung.

Præludium gr., Nun ruhen alle Wälder" nach Bach'scher.

Handwritten musical score for the first system of 'Nun ruhen alle Wälder'. It consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a melodic line in the upper staff and a supporting bass line in the lower staff. There are some fingerings indicated by numbers 5 and 5. The word 'Ped.' is written below the lower staff in two places.

Handwritten musical score for the second system of 'Nun ruhen alle Wälder'. It consists of two staves, continuing the melody and bass line from the first system. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. The piece concludes with a double bar line.

63. Nun ruhen alle Wälder.

Handwritten musical score for the first system of 'Nun ruhen alle Wälder' (No. 63). It consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music is characterized by a dense texture of chords and arpeggiated figures.

Handwritten musical score for the second system of 'Nun ruhen alle Wälder' (No. 63). It consists of two staves, continuing the dense chordal texture from the first system. The piece concludes with a double bar line.



Präludium in der Tonart C-Dur

Handwritten musical notation for the first system of the prelude. It consists of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a series of notes, some with slurs. The bass staff contains notes with various fingerings indicated by numbers 1-5. The key signature is C major.

Handwritten musical notation for the second system of the prelude. It includes the instruction "tasto solo" in the treble staff. The notation continues with notes and fingerings in both staves.

64. Ach, alles was Himmel und Erde umschliesset.

Handwritten musical notation for the third system, which is a complex texture with many notes in both staves. It includes various accidentals and fingerings.

65. Auf auf mein Herz mit Freuden.

Handwritten musical notation for the fourth system, featuring a treble and bass staff with notes and fingerings.

66. Dem Vater dort oben. 1539.

Handwritten musical notation for the fifth system, featuring a treble and bass staff with notes and fingerings.



67. *Fahre fort. Lion fahre fort.*

Musical score for piece 67, 'Fahre fort. Lion fahre fort.' The score is written in treble and bass clefs with a 2/4 time signature. It features a complex melodic line in the upper voice and a supporting bass line. The piece is heavily ornamented with numerous grace notes and slurs. Fingering numbers (1-5) are indicated throughout the score.

68. *Ursprung des Lebens.*

Musical score for piece 68, 'Ursprung des Lebens.' The score is written in treble and bass clefs with a 3/4 time signature. The melody is more straightforward than in piece 67, with fewer ornaments. Fingering numbers are present, and there are some accidentals (sharps) in the bass line.

69. *Valet will ich dir geben.*

Musical score for piece 69, 'Valet will ich dir geben.' The score is written in treble and bass clefs with a 3/4 time signature. It features a simple, elegant melody with some ornaments. Fingering numbers are indicated. The piece concludes with a double bar line.

*Präludium in der Dorischen Tonart*

Musical score for 'Präludium in der Dorischen Tonart'. The score is written in treble and bass clefs with a 3/4 time signature. The piece consists of a single melodic line with a simple, rhythmic pattern. Fingering numbers are present.

Musical score for the 'tasto Solo' section. The score is written in treble and bass clefs with a 3/4 time signature. The piece is marked 'tasto Solo' and features a simple, rhythmic melody. Fingering numbers are indicated.

10. Ach Gott, erhöre mein Seufzen und Wehklagen - 16. 50.

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble clef and a bass clef. The music consists of a melody in the treble and a figured bass in the bass. The notes are primarily quarter and eighth notes. The figured bass includes numbers such as 2 5, 2 6, 6, 6, 6, 6 5 #, 6, b # 6, b #, 2 5, 6, and 6 5 # 7.

11. Ach Gott, thu dich erbarmen - 15. 40.

Handwritten musical notation for the second system. It continues with a treble and bass staff. The melody and figured bass are consistent with the previous system. The figured bass includes numbers like 6 5 #, 6 6 #, 6 # 6 5, 6 4, 6, 6 5 9 8 4 #, and 6.

Handwritten musical notation for the third system. The treble and bass staves show the continuation of the piece. The figured bass includes numbers such as 8 7, 6, 6 #, 6, 6 6, #, 6, 6 #, #, 6 6, 6 8 7, and #.

12. Also heilig ist der Tag. †)

Handwritten musical notation for the fourth system. The treble and bass staves continue the musical piece. The figured bass includes numbers like 6, #, 6, 8 7, #, 6, 6 6 4 #, 6 8, 6 6 7 3, and 2.

Handwritten musical notation for the fifth system, the final system on the page. The treble and bass staves conclude the piece. The figured bass includes numbers like 6, 6, 9 8 7 # # 2, 6, 6, 6 #, 6, 6, 6, 6 5, and #.

†) Luther: Das ist zu küpflig, einblif, brüpflich und weifgefühngant, wann mir ab auß nimb lüchthelau!

43. Besiehl du deine Wege.

41.

Musical score for piece 43, 'Besiehl du deine Wege.' The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is written in a common time signature. The treble staff contains a melody of quarter and eighth notes. The bass staff contains a bass line with various chords and intervals. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A double bar line is present in the middle of the piece.

44. Brunnquell aller Güter. - Joh. Krieger 1650.

Musical score for piece 44, 'Brunnquell aller Güter.' The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is written in a common time signature. The treble staff contains a melody of quarter and eighth notes. The bass staff contains a bass line with various chords and intervals. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A double bar line is present in the middle of the piece.

45. Danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich. - Michael Weip 1591.

Musical score for piece 45, 'Danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich.' The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is written in a common time signature. The treble staff contains a melody of quarter and eighth notes. The bass staff contains a bass line with various chords and intervals. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A double bar line is present at the end of the piece.

46. Der Tag vertreibt die finstre Nacht. - 1539.

Musical score for piece 46, 'Der Tag vertreibt die finstre Nacht.' The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is written in a common time signature. The treble staff contains a melody of quarter and eighth notes. The bass staff contains a bass line with various chords and intervals. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A double bar line is present at the end of the piece.

47. Die Nacht ist vor der Thür.

Musical score for piece 47, 'Die Nacht ist vor der Thür.' The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is written in a common time signature. The treble staff contains a melody of quarter and eighth notes. The bass staff contains a bass line with various chords and intervals. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A double bar line is present at the end of the piece.

48. Es wird schier der letzte Tag herkommen - 1700.

Musical score for piece 48, 'Es wird schier der letzte Tag herkommen - 1700.' The score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The piece is written in a simple, homophonic style with many whole and half notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

49. Freuet euch, ihr Christen alle. Andr. Hammerschmidt - 1640.

Musical score for piece 49, 'Freuet euch, ihr Christen alle. Andr. Hammerschmidt - 1640.' The score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The piece is written in a simple, homophonic style with many whole and half notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Musical score for piece 49, 'Freuet euch, ihr Christen alle. Andr. Hammerschmidt - 1640.' This block shows the continuation of the piece from the previous block, consisting of two staves in treble and bass clefs. The key signature remains one sharp (F#). The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

50. Jesu, meine Freude. Joh. Krieger - 1650.

Musical score for piece 50, 'Jesu, meine Freude. Joh. Krieger - 1650.' The score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The piece is written in a simple, homophonic style with many whole and half notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Präludium in der Thurgischen Lautart.

Musical score for 'Präludium in der Thurgischen Lautart.' The score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The piece is written in a simple, homophonic style with many whole and half notes. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

81. Christus, der uns selig macht

82. Erbarm dich mein, o Herre Gott.

83. In dich hab ich gehoffet Herr!

Präludium in F. Dur.

84. Du Friedefürst.

85. Ein Kindelein so löbelich\* Der Tag der ist so freudenreich

6 57 5 44 2 6 43 6 6 46 6 43 6

2 6 6 5 6 7 6 2 6 7 8 7 4 4 6 7 8 7 6 6 2 6 4 3

86. Fröhlich soll mein Hesse springen.

6 6 6 6 4 3 6 4 6 6 # 6 # 6 6 5 4 6 5 # 2 6 6 # 6 6 8 7

87. Warum sollt ich mich denn grämen?

6 5 6 7 6 6 6 6 6 6 8 7

88. Mein Augen schließ ich jetzt. Matth. Apelles u. Löwenstern, 1625. Druckfischel u. v. d. Hofen in Bernstadt.

6 7 6 5 6 6 7 7 2 6 # 6 6 8 7 6 # 6 6 6 6 6 6 2 6 6 6 5 6 6 6

\*) Schmeißt freundlich den Fuß. Gießt den das diesen Gefangung quumacht hat, also zu singen galofel haben; ut fachu isa yammst, wenn der wulle, so hat wir's nicht gut auffwand



Präludium in G. Dur.

94. Alles ist an Gottes Segen.

95. Brich/entwei, mein armes Herze.

96. Herr Gott, dich loben alle wir. - Claude Goudimel in Lyon 1572 bei der Blüppflicht anwesend.

97. Jesu, der du meine Seele.



98. Mein Jescu, dem die Seraphimern - 1700.

Handwritten musical score for 'Mein Jescu, dem die Seraphimern'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. There are various musical notations including notes, rests, and bar lines. Below the bass staff, there are several numbers and symbols: 56 6, 7 6, 6 #, 87, 56 6 5, 3, 6, 6 #, 6 47, # 4, 6 2 6, 2 6 5 87.

99. Christe, Morgensterne! Joh. Weller, Singellied zu Dresden, Luthers Freund. (1536)

Handwritten musical score for 'Christe, Morgensterne!'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. There are various musical notations including notes, rests, and bar lines. Below the bass staff, there are several numbers and symbols: 6 6 7 #, 5 6 6 87, 6, 6 6 5, 6 5, 2, 6 7, 87, 5 6 6 87.

100. O Herre Gott, dein göttlich Wort.

Handwritten musical score for 'O Herre Gott, dein göttlich Wort.'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. There are various musical notations including notes, rests, and bar lines. Below the bass staff, there are several numbers and symbols: 7, 6, 6 6, 6 6 6 #, 6 6, 2 6 6, 4 3, 87.

101. Wenn mein Sündleirr. - Mei: Hermann, Saunter zu Faustwims Thal in Böhmen 1540.

Handwritten musical score for 'Wenn mein Sündleirr.'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. There are various musical notations including notes, rests, and bar lines. Below the bass staff, there are several numbers and symbols: 6 #, 6, 2 6 6 5, 6 5, 6 87, 6 # 6 7 87, 6 6 87.

102. Wenn wir in höchstem Nothen sind. Mel. des 140 Psalms

Handwritten musical score for 'Wenn wir in höchstem Nothen sind.'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. There are various musical notations including notes, rests, and bar lines. Below the bass staff, there are several numbers and symbols: 5 6 7, 4 3, 4 7, #, 6, #, 7 87, 5 6 6 7, 6 87.

103. Von Gott will ich nicht lassen.

Musical score for 'Von Gott will ich nicht lassen'. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line. The piano part includes numerous figured bass notations such as 6 6, 4 3, 6, 6 5, 6 6, # 6, 6 #, 6 6, 6 6, 6 6, 6 - 6 6, 6 5, 8 7.

104. Wunderbarer König. Fräulein Neander, Psud. in Dreikönen + 1680.

Musical score for 'Wunderbarer König'. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line. The piano part includes figured bass notations such as 6, 2, 6, 6, 6 #, 6, 6 4 3, #, 6, 6, 6, 4 3, 6, 2 6 5, 6 8 7.

Aeolisches Frühländchen.

105. Puer natus in Bethlehchem. Ein Kind erkannt zu Bethlehem. I. Chor II. Chor Beide

Musical score for 'Puer natus in Bethlehchem'. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line. The piano part includes figured bass notations such as 6 5, 6 5, 7, 6, 2 6, 6 4 2 6 6, 2 6 #, 6 6 7, 6 #, 6 #, 2 6 5 6.

106. Es kostet viel ein Christ zu sein. II. Chor repet. Chöre.

Musical score for 'Es kostet viel ein Christ zu sein'. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line. The piano part includes figured bass notations such as 6 #, 6 # - # 6 6 6, 6 6, #, # 6 6, 6 # 7 6 # 6 7 # 2 6 6, 6 6 5 #, 6 #, 6 7, 6 9 7 #, 6 8 7, 6 6 8 7.

107. Helfe mir Gott's Güte preisen!

Musical score for 'Helfe mir Gott's Güte preisen!'. It consists of two staves: a vocal line and a piano accompaniment line. The piano part includes figured bass notations such as 6, 6, 6, 2 6, 6, # 2 6 #, 6, 6 5, # 2 6, 6 #, 6 # 2 6 6 #.

108. Höchster Priester.

Musical score for '108. Höchster Priester.' featuring a treble and bass staff. The melody is in G major (one sharp) and 4/4 time. The bass line includes figured bass notation: 6 # 2 6 #, 6 8 7, 6 # - 6 6 #, 8 7 #, 5 3 #, 8 7 4 2 3.

108. Liebster Immanuel. P. A. Ahle; Längymauser. n. Vngauß in Mühlhausen 1653.

Musical score for '108. Liebster Immanuel.' in 3/4 time. The treble staff has a key signature of one sharp (F#). The bass line includes figured bass notation: 6, 6 4 3, 6, 6, 6 - # #, 6 6 6 # - 4, 6, 6 #.

109. Sich hier bin ich. - 1700.

Musical score for '109. Sich hier bin ich.' in 3/4 time. The treble staff has a key signature of one sharp (F#). The bass line includes figured bass notation: 6, 6, 6 5 #, 6, 6 6 4 #, 8 7 5, 6 8 7 # #, - 2 6 6 5, 6 4 6 5 #, 6 6 5 4, 6 #.

110. Wenn meine Sünd' mich kräncken.

Musical score for '110. Wenn meine Sünd' mich kräncken.' in 3/4 time. The treble staff has a key signature of one sharp (F#). The bass line includes figured bass notation: 6 6 3, 6, 7 #, 6 8 7 #, 6 5, 6 7 8 7 #, 2 6 2 6 8 7, 5 6 7 #, 8 7, 6 #, 8 7 #.

Krüchlein in E moll.

Musical score for 'Krüchlein in E moll.' in 3/4 time. The treble staff has a key signature of two sharps (F# and C#). The bass line includes figured bass notation: 6, 6 #, 6 5 6 #, # 6 3, 6 6 3, 8 7 5, 6, 6 4 - #, 5 7 # 6 6, 5 - 3 2 3.

111. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig

112. Gott sei uns gnädig. Wenn nur Luther bekunnt:

113. Nicht so traurig, nicht so sehr. J. Krüger. 1650.

114. Lion klagt mit Angst

Präludium in B-dur.



118. O Traurigkeit.

Musical score for 'O Traurigkeit' in G major, 3/4 time. The score consists of two staves. The upper staff is the vocal line, and the lower staff is the piano accompaniment. The music features a series of quarter and eighth notes, with some rests. The key signature has one sharp (F#). The piece concludes with a double bar line and a fermata.

119. Warum betrübst du dich

Musical score for 'Warum betrübst du dich' in G major, 3/4 time. The score consists of two staves. The upper staff is the vocal line, and the lower staff is the piano accompaniment. The music features a series of quarter and eighth notes, with some rests. The key signature has one sharp (F#). The piece concludes with a double bar line and a fermata.

Präludium in D-dur.

Musical score for 'Präludium in D-dur' in D major, 3/4 time. The score consists of two staves. The upper staff is the vocal line, and the lower staff is the piano accompaniment. The music features a series of quarter and eighth notes, with some rests. The key signature has two sharps (F# and C#). The piece concludes with a double bar line and a fermata.

120. Ich weiß mein Gott, daß all mein Thun.

Musical score for 'Ich weiß mein Gott, daß all mein Thun' in D major, 3/4 time. The score consists of two staves. The upper staff is the vocal line, and the lower staff is the piano accompaniment. The music features a series of quarter and eighth notes, with some rests. The key signature has two sharps (F# and C#). The piece concludes with a double bar line and a fermata.

Präludium in Es-dur.

Musical score for 'Präludium in Es-dur' in E-flat major, 3/4 time. The score consists of two staves. The upper staff is the vocal line, and the lower staff is the piano accompaniment. The music features a series of quarter and eighth notes, with some rests. The key signature has three flats (Bb, Eb, and Ab). The piece concludes with a double bar line and a fermata.

121. Jerusalem, du hochgebaute Stadt

Musical score for 'Jerusalem, du hochgebaute Stadt'. It consists of two staves: a vocal line on top and a piano accompaniment line on the bottom. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. Below the piano line, there are several numbers (6, 7, 2, 6, 6, 6, 5, 6, 4, 6, 6, 6, 5, 6, 7, 6, 6, 6, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 6, 5, 6, 8, 7) which likely represent fingering or performance instructions.

Priludium in C-moll.

Musical score for 'Priludium in C-moll.'. It consists of two staves: a vocal line on top and a piano accompaniment line on the bottom. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, and A-flat), and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. Below the piano line, there are several numbers (6, 4, 4, 6, 6, 4, 6, 6, 6, 7, 7, 4, 6, 6, 8, 7, 3, 4, 7, 2, 3) which likely represent fingering or performance instructions.

122. Gib dich zufrieden.

Musical score for 'Gib dich zufrieden.'. It consists of two staves: a vocal line on top and a piano accompaniment line on the bottom. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. Below the piano line, there are several numbers (6, 7, 6, 6, 4, 6, 6, 5, 8, 7, 4, 2, 6, 1, 6, 6, 6, 5, 4, 6, 6, 6, 5, 6, 8, 7, 6, 5, 6, 6, 8, 7) which likely represent fingering or performance instructions.

Priludium in A-Dur.

Musical score for 'Priludium in A-Dur.'. It consists of two staves: a vocal line on top and a piano accompaniment line on the bottom. The key signature has three sharps (F-sharp, C-sharp, and G-sharp), and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. Below the piano line, there are several numbers (6, 2, 6, 6, 6, 6, 5, 6, 2, 6, 6, 6, 5, 6, 5, 8, 7) which likely represent fingering or performance instructions.

123. Nun lob' mein' Seel' den Herren.

Musical score for 'Nun lob' mein' Seel' den Herren.'. It consists of two staves: a vocal line on top and a piano accompaniment line on the bottom. The key signature has three sharps (F-sharp, C-sharp, and G-sharp), and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. Below the piano line, there are several numbers (2, 6, 6, 6, 8, 7, 5, 3, 8, 7) which likely represent fingering or performance instructions.

Continuation of the musical score for 'Nun lob' mein' Seel' den Herren.'. It consists of two staves: a vocal line on top and a piano accompaniment line on the bottom. The key signature has three sharps (F-sharp, C-sharp, and G-sharp), and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. Below the piano line, there are several numbers (6, 8, 7, 6, #, 6, 8, 7, 8, 7, 6, 5, 7, 8, 7, 6, 4, 6, 8, 7, #, 2, 6, 6, 8, 7, #, 7, 8, 7, 8, 7, 6, 6, 6, 8, 7) which likely represent fingering or performance instructions.





Organo-Minor. S. Gott sei gelobet und gebenedict \*) 1524. yndt. uber ffau. nam Luther hat.

Organo-Mixolydisch.

X 129. Dies sind die heiligen zehn Gebot' (Die zehn Gebot Gottes, lang) 1524.

\*) Luther sagt: Diese sind Linder, die nicht ein Apfel, nein, kein Kalambur, und man nimmt nach dem Apffel geordnet zu? Es sind Linder, die nicht zu Äpfeln gehören, sondern sind und sind, und kalambur das, das nicht allein mit einem, sondern auch mit dem andern Apfel gepflanzet sind. Und überaus ist das unmündig und apfel, gerade, die sie sagen: Apffel zu sein sollen gepflanzet, nicht den Apfelbaum und Apfelbaum. Aber ich weiß nicht, was das ist, das sie zu pflanzen, es soll das nicht sein, sondern, das ist Gottes Apffelbaum, und sie nicht pflanzen, macht sie fast das sind nicht mehr Linder. (Sicut Linderbaum nach dem neuen Zeit vor: sub una specie)

86. *Flypo-Dorisch.* 130. *Mitten wir im Leben sind* 1524. *gabr. (Media vita in morte sumus) Befan war Luther bekant, nicht in Lügen verwehrt.*

*Flypo-Dorisch* 131. *Mensch, wilt du leben seliglich* (Die zehn Gebot kürzer gefasst) 1525.

*Dorisch.* 132. *Jesus Christus, unser Heiland, der von uns* (V. Johann's großen Stad, gesehrt) 1524.

133. *Nicht den Leuten suchen wir Erlösung* (V. Johann's großen Stad, gesehrt) 1524. *Veni redemptor gentium, menschenk. Nun komm der Heiden Heiland.*

\* *Vater unser ist comp. musambrosius 380 und in menschen Erlösung gefasst. - (Luther Dorisch) 1524 selbst gesehrt.*

134. Christum wir sollen loben schon / (I solis ortu mundavit) 1524.

Pruggische / der heilige Geist singet sich auf weisse nicken die heilige (Tolau) der Geist; Was singet du, taino Ganadab, fufu pp. geht nach dem jellenen Heilige.

135. Verteil' uns Frieden. (Da pacem) heilige 1522.

heilsich.

Wonne laif nio Feindem quivngelig, Gann Gell, zu nufman zu, tans zu if ja das kein Ordnung nicht der hier nio  
 36. Kommen Gott Schöpfer, heiliger Geist.

Veni creator spiritus, Deus deus, noster Deus, deus dei. \*  
 (Veni creator spiritus) mundavit. Etenim hunc quid dicitur 5. \*  
 \* Carl der Große soll nach

Carli des Grossen soll nach  
 nio nio Gesschicht dicitur  
 dicitur hunc mundavit  
 nio dicitur. Worum dicitur nio  
 dicitur mundavit nio  
 dicitur nio dicitur  
 dicitur nio dicitur  
 dicitur nio dicitur

137. Der du bist drei in Einigkeit / (Sanctus beata) Hymnus Ambrosianus mundavit.

\* In nio dicitur Ambrosii, nach Luther Hypo-Misolydick. dicitur: 380 dicitur mundavit, 1542.

138. Wir glauben all an einen Gott, das Aufrichte Patrem, oder Symbolum nicenum.  
Ein Supplement zum Erfurthner Gesangbuch 1525.

Dorische.

\*) Ein Romaner v. quinquagesimo Luthers fand  
mit ihm E. Ein Cantor abenpfyllen, und  
fand es zu fast, "traulich, launliche Lu-  
ther, will dieser Fleißer mal sagen, er  
singt nicht in einem ganz neuen Roman!

139. Der Lobgesang: Te Deum laudamus, mundweiffel: Herr Gott dich loben wir.  
Auf Ambrosianus. quatuor. 1533.

Stylo-Porgische.

I Chor.

II Chor.

Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, dich loben wir!

In nos qui cadunt, dich wir facht,

maß maich, und breich auf für den labt.

I Chor

Handwritten musical notation for the first system of the first choir. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with accompaniment. The notes are mostly quarter and eighth notes.

die Himml und der Erden  
 die Himmeln sind der Erden  
 die Himmeln sind der Erden

Handwritten musical notation for the second system of the first choir. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with accompaniment.

qui - lig ist unser Gott.

II Chor

Handwritten musical notation for the first system of the second choir. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with accompaniment.

lob - singen kann der  
 lob - singen kann der  
 lob - singen kann der

Handwritten musical notation for the second system of the second choir. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with accompaniment.

qui - lig ist unser Gott.

Beide Chöre zusammen

Handwritten musical notation for both choirs together. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with accompaniment.

qui - lig ist unser Gott, der Herr zu sein.

I Chor

Handwritten musical notation for the third system of the first choir. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with accompaniment.

die Himml und der Erden  
 der Erden sind der Erden  
 der Erden sind der Erden  
 der Erden sind der Erden  
 der Erden sind der Erden  
 der Erden sind der Erden

II Chor

Handwritten musical notation for the third system of the second choir. It consists of two staves: a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with accompaniment.

sind voll von dem Heiligen Geist  
 sind voll von dem Heiligen Geist  
 sind voll von dem Heiligen Geist  
 sind voll von dem Heiligen Geist  
 sind voll von dem Heiligen Geist  
 sind voll von dem Heiligen Geist

I Chor

Handwritten musical notation for the first system of the I Chor part, featuring a treble and bass staff with notes and rests.

Sei, nie von dir, nun, ja o für dich,  
 du nicht, nicht du, der, dich, ja  
 der, der, der, der, der, der, der, der,  
 für, für, für, für, für, für, für, für,  
 und, und, und, und, und, und, und, und,  
 so, so, so, so, so, so, so, so,

Handwritten musical notation for the second system of the I Chor part.

laß, dich, im, Genuß, mal, für, den, Genuß

Handwritten musical notation for the third system of the I Chor part.

dich, deinem, Vorkommen, ja o für dich,

Handwritten musical notation for the fourth system of the I Chor part.

der, der, der, der, der, der, der, der,

Handwritten musical notation for the fifth system of the I Chor part.

dich, den, den, den, den, den, den, den, den,

II Chor

Handwritten musical notation for the first system of the II Chor part.

der, der, der, der, der, der, der, der,  
 dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich,  
 und, und, und, und, und, und, und, und,  
 so, so, so, so, so, so, so, so,

Handwritten musical notation for the second system of the II Chor part.

du, du, du, du, du, du, du, du,

Handwritten musical notation for the third system of the II Chor part.

und, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich,

Handwritten musical notation for the fourth system of the II Chor part.

und, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich,

Handwritten musical notation for the fifth system of the II Chor part.

dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich,

I Chor.

Da = ful' uns bis mit # die = zu Tag,  
der = Amm die in = für, tranter Gall,  
Brennfors zig = kil Luft uns zu = ffaß

die die fass uns zu die merkef Beide Chöre zusammen zu Abwand mund is no mig nish.

II Chor.

dieft zu der main no = fpi = neu meng.  
no = Amm die in = für, bal = der Hall,  
fo wir mit fof = fund zu die ffaß.

or = = man, or = = man, or = = man!

140. Die fünfzig Litaney

componirt 1529 (mangl. Luthers Werke 4. XXI, P. 1148) gedruckt 1533.

Lydisch

I Chor

Ag = ni = u

Jri = fa

A.

II Chor

fo = la = i = fou.

fo = la = i = fou

B.

I Chor

Ag = ni = u

Jri = fa

II Chor

fo = la = i = fou.

fo = la = i = fou.

I Chor

Psalm 2.

Handwritten musical notation for the first system of the first choir part of Psalm 2. It consists of two staves with treble and bass clefs, showing a melody and accompaniment.

Herr Gott wecket in Himmeln  
Herr Gott weck das Volk Zion

Handwritten musical notation for the second system of the first choir part of Psalm 2.

Herr Gott heiliger Geist

Handwritten musical notation for the third system of the first choir part of Psalm 2.

Sei uns gnädig!

Handwritten musical notation for the fourth system of the first choir part of Psalm 2.

Sei uns gnädig!

Handwritten musical notation for the fifth system of the first choir part of Psalm 2.

Für alle Menschen  
Für alle Menschen  
Für alle Menschen

II Chor

Handwritten musical notation for the first system of the second choir part of Psalm 2.

erleucht dich unsern  
erleucht dich unsern

Handwritten musical notation for the second system of the second choir part of Psalm 2.

erleucht dich unsern

Handwritten musical notation for the third system of the second choir part of Psalm 2.

erleucht dich unsern  
erleucht dich unsern

Handwritten musical notation for the fourth system of the second choir part of Psalm 2.

erleucht dich unsern

Handwritten musical notation for the fifth system of the second choir part of Psalm 2.

erleucht dich unsern

I Chor

Psalm 3.

Handwritten musical notation for the first system of the first choir part of Psalm 3.

Für des Säufers Trug und List

Handwritten musical notation for the second system of the first choir part of Psalm 3.

Für des Sünders schuldigen Tod

Handwritten musical notation for the third system of the first choir part of Psalm 3.

Für des Sünders und Sünder zeit

Handwritten musical notation for the fourth system of the first choir part of Psalm 3.

Für des Sünders und Sünder

Handwritten musical notation for the fifth system of the first choir part of Psalm 3.

Für des Sünders und Sünder

II Chor

Handwritten musical notation for the first system of the second choir part of Psalm 3.

erleucht dich unsern

Handwritten musical notation for the second system of the second choir part of Psalm 3.

erleucht dich unsern

Handwritten musical notation for the third system of the second choir part of Psalm 3.

erleucht dich unsern

Handwritten musical notation for the fourth system of the second choir part of Psalm 3.

erleucht dich unsern

Handwritten musical notation for the fifth system of the second choir part of Psalm 3.

erleucht dich unsern



I Chor

Psalm 4.

II Chor

I Chor

Psalm 5

II Chor

93.

Hör Herzog u. Könige anhalten

Es ist uns lieber Herr Gott.

Hör die stillen Reuer in Himmelst.

Hilf uns lieber Herr Gott!

Hör den u. seinen Tod

Hilf uns lieber Herr Gott

Es unser. Letzter Hoff

Hilf uns lieber Herr Gott

Hör die stillig Gebort

Hilf uns lieber Herr Gott.

Der jüngsten Gewiss

Hilf uns lieber Herr Gott

Hör dieu Tod u. die: blutigen Thron

Hilf uns lieber Herr Gott.

Hör unser Kinder Seilten

Hilf uns lieber Herr Gott.

Hör dieu Krönung Tod,

Hilf uns lieber Herr Gott.

Hör dieu still. Geist. dieu regieren mit unser

Hilf uns lieber Herr Gott!

I Chor

Seite 6.

II Chor.

Handwritten musical notation for the first system of the I Chor part, featuring a treble and bass clef with various notes and rests.

O Jesu für Geist, Gottes Hofe!

Handwritten musical notation for the first system of the II Chor part, featuring a treble and bass clef with various notes and rests.

für uns lieblich Gutes, was Gott!

Handwritten musical notation for the second system of the I Chor part.

1. O du Lamm Gottes, der du dich nicht  
 2. O du Lamm Gottes, der du dich nicht

Handwritten musical notation for the second system of the II Chor part.

was kann dich in der Welt!  
was kann dich in der Welt!

Handwritten musical notation for the third system of the I Chor part.

3. O du Lamm Gottes, der du dich nicht

Handwritten musical notation for the third system of the II Chor part.

was, dich nicht für den Feind!

Handwritten musical notation for the fourth system of the I Chor part, labeled 'I Chor'.

Christus

Handwritten musical notation for the fourth system of the II Chor part, labeled 'II Chor'.

was für uns!

Handwritten musical notation for the fifth system of the II Chor part, labeled 'II Chor'.

Christus beide Chöre

Handwritten musical notation for the sixth system of the II Chor part, labeled 'II Chor'.

was für uns!

Handwritten musical notation for the fifth system of the I Chor part.

Christus

Handwritten musical notation for the fifth system of the II Chor part.

Christus

Handwritten musical notation for the sixth system of the II Chor part.

Christus Christus. Amen

III. Biblische Lieder.

Hypo-Phrygisch.

141. Ich Gott vom Himmel sich darein. Der XII Psalm: Saluum me fac Domine. 1522.

Hypo-Ionisch.

142. Es spricht der Unweisen Mund wohl. Der XVII Psalm: Dixit insipiens in corde suo non est Deus. 1523.

Ionisch.

143. Ein feste Burg. Der XLVI Psalm: Deus noster refugium et virtus. gud. n. conc. 1530 zu Coburg, mit Grund des Augsburger Reichstags.

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Trost. Ein Helfer ist unser Gott, ein guter Helfer ist unser Gott.

Der alle böse ist, und alle Sünde, und alle Unthat, und alle Missethat, und alle Unthat, und alle Unthat, und alle Unthat.

Es soll' uns Gott genädig sein, der alle Sünde, und alle Unthat, und alle Missethat, und alle Unthat, und alle Unthat.

96.  
Plyps - Gwylth.

145. Wär Gott nicht mit uns. Inr CXXIV Psalm: Nisi quia Dominus. 1525.

Plyps - Fönisch.

146. Wohl dem, der in Gottes Furcht steht. Inr CXXVIII Psalm: Beati omnes, qui timeant Dominum 1524.

Phrygisch Lufman.

147. Aus tiefer Noth. Inr CXXX Psalmus: De profundis clamavi ad te Domine 1524.

Dorisch

148. Jes: Vater unser, kurz und gut vns gelaght, sind in Anfangswaisn gebrocht. Ant. Duff. G. 1539.

149. Jesu, dem Propheten. Aus d. 149. Ps. 139. Jes. Cap. 6. In der d. 149. Ps. sind die Worte des Propheten Jesu zu lesen.

Jesu, dem Propheten, der geseh'n hat, daß wir im Geist dem Herrn sitzen, daß wir nicht von ihm fallen

flieg' nicht, da wir den Herrn nicht verlassen, so sind wir zu ihm, der uns nicht verlassen wird, und wir sind zu ihm, der uns nicht verlassen wird.

sein, mit dem wir den Herrn nicht verlassen, mit dem wir den Herrn nicht verlassen, und wir sind zu ihm, der uns nicht verlassen wird.

flieg' nicht, da wir den Herrn nicht verlassen, mit dem wir den Herrn nicht verlassen, und wir sind zu ihm, der uns nicht verlassen wird.

flieg' nicht, da wir den Herrn nicht verlassen, mit dem wir den Herrn nicht verlassen, und wir sind zu ihm, der uns nicht verlassen wird.

98. *150. Mit Fried' und Freud.* An Lobgesang Simonis des Aeltesten. Nunt dimittis (Lucae 2.) 1525.

*Orgelstück.*  
Handwritten musical score for organ, consisting of two staves with treble and bass clefs. The music is polyphonic, featuring multiple voices of notes on each staff. It concludes with a double bar line and a fermata.

*Orgelstück.* *151. Sie ist mir lieb.* Ein Lied von den fünfzig Psalmen. Aus dem 12. Buch. Apokalypsis. 1540.

Handwritten musical score for organ, consisting of two staves with treble and bass clefs. The music is polyphonic. It concludes with a double bar line and a fermata.

Handwritten musical score for organ, consisting of two staves with treble and bass clefs. The music is polyphonic. It concludes with a double bar line and a fermata.

IV Originals. Lieder.

*Orgelstück.* \* *152. Vom Himmel hoch, da kommen wir her.* Ein Hundertlied auf d. Auferstehung aus Lucae 2. - 1540.

Handwritten musical score for organ, consisting of two staves with treble and bass clefs. The music is polyphonic. It concludes with a double bar line and a fermata.

*Orgelstück.* *153. Christ lag in Todesbanden.* 1524.

Handwritten musical score for organ, consisting of two staves with treble and bass clefs. The music is polyphonic. It concludes with a double bar line and a fermata.

Plyno-Dorisch.

154. Jesus Christus unser Heiland, der den Tod. Ein Lobgesang auf das Osterfest. 1544. 99.

Dorisch.

155. Christ, unser Herr, zum Jordan kam.

Ein geistlich Lied man in der frühigen Kirche, hernach seine  
Lied geistlich, mehr für frei, mehr sein geistlich fabel, mehr sein stücker.

Aeolisch.

156. Erhalt uns Herr bei deinem Wort.

Ein Liederlied. 1542.

Der sollt mit Gott bei deinem Wort, sei deinem Wort ein starker Schutz, was du nicht hast mit deinen Sünden, das ist zu singen sie man in dem Chor.

Plyno-Ionisch.

157. Nun freut euch, lieben Christ'n gemein.

Ein Liederlied für den höchsten Hochfesten, so wird Gott in der morgigen Zeit.







- 2) der 8 Fuß muß die Hauptflimmung sein, gleichsam der Mittelpunct, wie den sie mehrere Flimmern bezalet.
- 3) Mixturen, Cornelle, Linden, Terziane, süßliche dürfen nie allein yzogen zu werden.
- 4) Laugsauren und adalirrende Rinnnen: Gambe etc. muß man nicht guffwind spülen. Man nützlich die, wie einig Ricinradon, Gemshorn, Salicional etc. yzogen mit einem Gedast, oder einem Stöck. Hauptziff ab bei geraden Rognflimmern.
- 5) Padulle Rinnnen munden durch kleinere ydadelle sind offener durch kleinere offener gesehen; das selbste ist die, wie einig kein Padula zu beabachten.
- 6) bei weissen Bluthimmern spilt man die Meladin yzogen mit einem weygrünlichen Rognflimmern nur. Auf komet man wie 4 Fuß: Rognflimmern im Padula die Meladin spiltan, oder moßl gar mit 2 Fuß (Cornel) - siehe N<sup>o</sup> 53 Kita 60 - muß man die Gründe des Habwiza befangen.

Melodien-Register nach dem Alphabet.

Summe: die nunanzehnfunde zuff ist die Bildungziff das Liedes, die eingeklammerte die laufende Nummer des selben und die nachfolgenden Zahlen diejenigen Liedern an, welche nach der kammerten Meladin gesehen worden können, oder wief nunanzehnf.

Seite		Seite		Seite	
69.	Achilles, was Himmel und Erde umschliesset (67)	76.	Alles ist an Gottes Segen (97)	98.	Christ lag in Todesbandern (153)
70.	Ach Gott! erhöre mein Seufzen (40)	77.	Also heilig ist der Tag, daß ich (42)	99.	Christ, unser Herr zum Jordan kam (153) 144
70.	Ach Gott! thu dich erbarmen (41)	77.	An Wässerflüssen Babylon (27)	18.	Christe, der du bist Tag und Licht (2.)
27.	Ach Gott und Herr! wie groß (8) 13	68.	Auf! auf! mein Herz mit Freuden (65)	17. 134. 137. 156. 96. 57. 16. 136. 87. 152. 102. 4.	
95.	Ach Gott! vom Himmel sich darein (44)	30.	Auf! hinauf zu deiner Freude (15)	39.	Christe du Lamm Gottes (33)
42. 22. 147. 56. 158. 142. 157. 145. 101.		78.	Auf meinen lieben Gott (12)	87.	Christum wir sollen loben schon (137)
50.	Ach was soll ich Sünder machen (47)	49.	Aus meines Herzens Grunde (45) 107. 102.	2. 17. 137. 156. 96. 57. 16. 136. 87. 152. 102. 4.	
80.	Ach wie nichtig, ach wie flüchtig (41)	36.	Aus tiefer Noth schrei ich zu dir (22. 147)	32.	Christus, der ist mein Leben (19)
31.	Allein auf Gott setz dein Vertrauen (74)	96.	141. 42. 56. 158. 142. 157. 145. 101.	73.	Christus, der uns selig macht (87)
2. 134. 137. 156. 96. 57. 16. 136. 87. 152. 102. 4.		74.	Befieh du deine Wege (72) 77. 69.	41.	Danket dem Herren, denn er ist sehr (75)
47.	Allein Gott in der Höh (43) 141. 22. 147. 56. 158.	76.	Brieh' entwei, mein armes Herze (95)	68.	Der Vater doch oben wollen wir (66)
36.	Allein zu dir Herr Jesu Christ (21)	74.	Brunnenquell aller Güter, (74)	87.	Der du bist drei in Einigkeit (137) 17. 2.
26.	Alle Menschen müssen sterben (9) 97.			134. 156. 96. 57. 16. 136. 87. 152. 102. 4.	



73. In dich hab ich gehoffet Herr (83) 120

87. Komm Gott Hülf, heiliger Geist (186) 77. 2.  
134. 137. 156. 96. 54. 16. 81. 152. 102. 4.

84. Komm heiliger Geist, Herr Gott (125)

44. Komm o komm du Geist (40) 78

81. Komm her zu mir sprich (117)

22. Liebster Jesus wir sind hier (11)

79. Liebster Emmanuel, Herzog (108 1/2)

91. Lohmey (140)

63. Lobe den Herren, den mächtigen (60)

76. Lobt Gott ihr Christen allzugleich (42) 34

60. Machs mit mir Gott, nach deiner Güte (58)

20. Mag ich Unglück nicht widerstehn (6)

74. Mein Augen schließ ich jetzt (83)

77. Mein Jesus, dem die Seraphinen (98)

86. Mensch, wil du leben seliglich (131) 129

98. Mit Fried und Freud' fahr ich (159)

86. Mitten wir im Leben sind mit dem (130)

80. Nicht so traurig, nicht so sehr (113)

85. Nun bitten wir den heiligen Geist (127)

57. Nun danket alle Gott (57) 34

69. Nun freut euch lieben Christ'n gemein (157)

141. 49. 22. 147. 56. 158. 42. 45. 10.

86. Nun komm' der Heiden Heiland (133.) 115

81. Nun laßt uns den Leib begraben (44) 77

1. 134. 137. 156. 96. 54. 16. 136. 152. 102. 4.

19. Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit (5.)

83. Nun lob' mein' Seel' den Herren (193)

66. Nun ruhen alle Wälder (63)

39. Nun sitz' der Tag geendet hat (34) 44

97. Christo, Morgensterne (99)

75. O dapsich' Lauwend' Zungenhülle (89) 38

65. O Ewigkeit, du Donnerwort (62)

49. O Gott du frommer Gott (39) 27. 51.

18. O Herr Gott begnade mich (3)

77. O Herr Gott dein göttlich' Wort (100) 49. 52.

45. O Lamm Gottes unschuldig (90)

82. O Traurigkeit, o Herzeleid (118)

69. O Ursprung des Lebens (68)

79. O wie selig seid ihr doch ihr Frommen (25)

78. Per natus in Bethlehern (105)

75. Pinge' recht, wenn Gottes Gnade (91)

37. Schmücke dich, o liebe Seele (26)

57. Seelenbräutigam, Jesus (50)

98. Sie ist mir lieb (157)

79. Sieh' hiehin ich Ehren-König (109)

85. Sollt' es gleich bisweilen scheinen (92)

38. Sollt' ich meinem Gott nicht singen (29)

40. Straf' mich nicht in deinem Zorn (35)

88. Te Deum laudamus (139)

18. Unser Herrscher, unser König (1) 53

69. Vales wil ich dir geben (60) 40. 44.

96. Vater unser im Himmelreich (148)

87. Verlaßt uns Frieden gnädiglich (135)

98. Vom Himmel hoch, da komm' (152) 17. 2. 134.  
137. 156. 96. 54. 16. 136. 81. 102. 4.

78. Von Gott, will ich nicht lassen (102) 75. 107

37. Wacht' auf, mein Herz und singe (27)

45. Wäch' auf! ruft uns die Stimme (20)

96. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit (145)

141. 49. 22. 147. 56. 158. 142. 157. 101.

74. Warum sollt' ich mich denn grämen (87) 86

82. Warum betrübst, du dich mein Herz (119)

59. Was Gott thut das ist wohlgethan (57)

55. Was mein Gott will, gescheh' (52) 49. 100

38. Wenn Gottes Stül' scheint aus zu sein (28)

79. Wenn meine Sünd' mich kränken (110)

77. Wenn mein Sünderlein vorhanden ist (101)

141. 42. 22. 147. 56. 158. 142. 157. 145.

77. Wenn wir in höchsten Nothen (102) 17. 2.

134. 137. 156. 96. 54. 16. 136. 152. 4. 81.

45. Werde munter mein Gemüthe (93) 41. 117

42. Wer nur den lieben Gott läßt (53) 89

62. Wie schön leuchtet der Morgenstern (59)

88. Wir glauben all an einen Gott (138)

19. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein (4)

17. 2. 134. 137. 156. 96. 54. 16. 136. 81. 152. 102.

96. Wohl dem, der in Gottes Furcht (146) 54

78. Wunderbarer König, Herrscher (104)

80. Zion klagt, mit Angst und Schrecken

(114) 41. 98



